



SCHULUNGS-TOOLKIT FÜR JUGENDBETREUER



JUGENDLICHE STÄRKEN FÜR MEHR TEILHABE UND ENGAGEMENT.
EIN PARTIZIPATIVER ANSATZ





Dieses Toolkit für Schulung und Training vermittelt Jugendbetreuern Informationen über aktive Bürgerschaft, lokales Kulturerbe, Marketingfähigkeiten und das Engagement von Jugendlichen. Zudem wird die partizipative Methodik der Ideation Labs für und mit jungen Menschen detailliert vorgestellt, einschließlich der Umsetzung in der Praxis, um regionales Kulturerbe in ländlichen Räumen zu fördern. Das Training Toolkit wurde im Rahmen des Projekts You.Stand.Out - YOUng people STANDing OUT through the promotion of local heritage in rural areas entwickelt.



Das Projekt You.Stand.Out (2022-2024) hat als Hauptziel die Stärkung der digitalen Schlüsselkompetenzen, der Beschäftigungsfähigkeit und des Initiativsinns von Jugendlichen im ländlichen Raum (insbesondere NEETs). Das erste spezifische Ziel ist die Aktivierung von Prozessen der sozialen Eingliederung, die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und die aktive Beteiligung junger Menschen an der Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums. Das zweite spezifische Ziel ist die Stärkung der Fähigkeit von Jugendverbänden in ländlichen Gebieten, durch partizipatorische Prozesse und aktive Bürgerbeteiligung einen sozialen Wandel anzustoßen. Das dritte spezifische Ziel ist die Sensibilisierung für die Probleme junger NEETs und ihr Potenzial, praktikable Lösungen zur Verbesserung ihrer Gebiete vorzuschlagen.

You.Stand.Out wird vom Programm Erasmus+ der Europäischen Union über die irische Nationalagentur für das Programm - Léargas - kofinanziert. Das Projekt ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen Meath Partnership (Irland), Tandem Plus (Frankreich), NGO Nest Berlin (Deutschland), Rezos Brands (Griechenland), The Polish Farm Advisory and Training Centre (Polen), Quality Culture SRLS (Italien) und CSI Center for Social Innovation Ltd. (Zypern).

Authors:

Jennifer Smith, Stephanie Kirwan, Boris Gidakovic, Christian Porstner, Anastasia Vlachou, Laura Salvago de Gennaro, Giulia Basso, Klaudia Liszewska, Agni Gregoriou.

Project Title:

You.Stand.Out – YOUng people STANDing OUT through the promotion of local heritage in rural areas:

www.youstandout.eu

"Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden."



Co-funded by
the European Union

2021-2-IE01-KA220-000051251

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

DIE PROJEKTPARTNER



Meath Partnership
Irland



Tandem Plus
Frankreich



NGO Nest Berlin
Deutschland



Rezos Brands
Griechenland



Polish Farm Advisory
Polen



Quality Culture
Italien



Center for Social
Innovation
www.csicy.com

Center for Social Innovation
Zypern



Co-funded by
the European Union

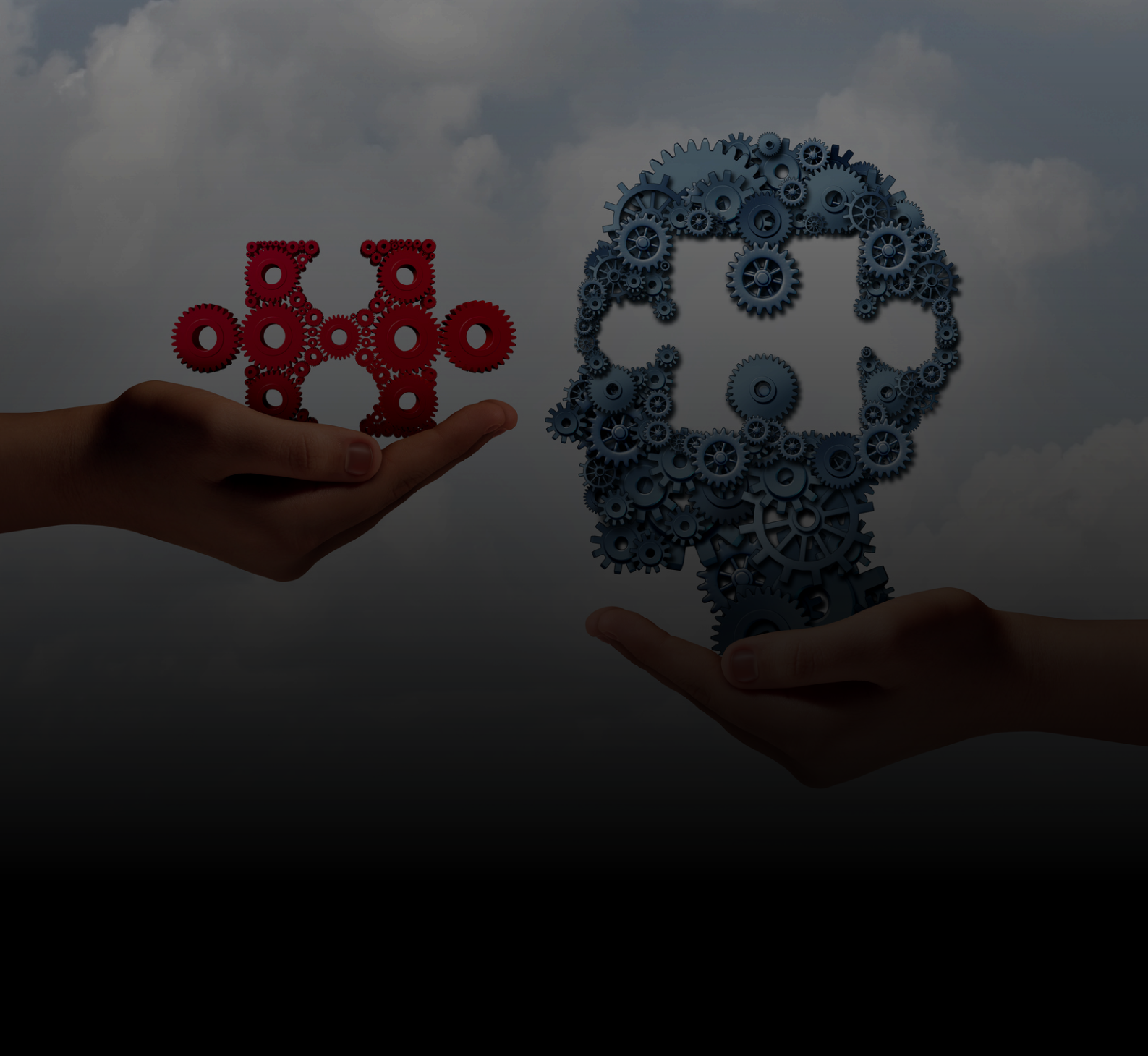
2021-2-IE01-KA220-000051251

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	06
Digitale Marketing Skills, regionales Erbe und aktive Bürgerschaft	09
Einbindung und Stärkung der Landjugend	22
Ideation Labs	32
Einrichtung eines Ideation Labs	40
Ideation Frameworks und Methodologien	53
Reflexion	66
Fazit	76
Referenzen	77





EINFÜHRUNG





In der EU leiden Jugendliche aus ländlichen Gebieten unter einem Mangel an formeller und informeller Bildung und Ausbildung, fehlenden Beschäftigungsaussichten, klimabedingtem Druck auf Land und andere Ressourcen und geografischer Isolation. Darüber hinaus sind ländliche Gebiete von einem höheren Anteil an NEETs - jungen Menschen, die weder eine Ausbildung noch einen Arbeitsplatz haben - betroffen, und ein höherer Anteil der Bevölkerung ist von sozialer Ausgrenzung bedroht als in den Städten. Diese schwerwiegenden Probleme, mit denen junge Menschen konfrontiert sind, haben zu einer zunehmenden "Landflucht" geführt, d.h. der Abwanderung von Jugendlichen aus ländlichen Gebieten. Im Anschluss an die Projektforschung, die eindeutig eine Kluft zwischen der Jugend in städtischen und ländlichen Gebieten aufzeigt, wird sich das Projekt mit der Notwendigkeit der Entwicklung lokaler digitaler Strategien befassen, die diese Kluft zwischen städtischen und ländlichen Gebieten überbrücken und eine weitere generationenübergreifende Kluft bei der Nutzung digitaler Werkzeuge verhindern können.

Das Projekt You.Stand.Out zielt darauf ab, die oben genannten Probleme anzugehen, indem es die Schlüsselkompetenzen von Jugendlichen im ländlichen Raum (mit besonderem Schwerpunkt auf NEETs) stärkt und ihren Sinn für Eigeninitiative fördert. Das erste spezifische Ziel dieses Projekts ist die Erleichterung des Eintritts der Landjugend in den Arbeitsmarkt und die Unterstützung der Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums. Um dies zu erreichen, soll das Projekt jungen Menschen Fähigkeiten im Bereich Social Media Marketing vermitteln, die es ihnen ermöglichen, als Protagonisten für die Förderung und Aufwertung des lokalen Erbes wie Kultur, Lebensmittel, Artefakte, bebaute und natürliche Umwelt zu agieren. Die Befähigung der Jugend wird sich positiv auf die lokalen ländlichen Gemeinden auswirken, die von dem "sozialen Welleneffekt" profitieren werden. Das zweite spezifische Ziel des Projekts You.Stand.Out ist die Sensibilisierung von Familien, lokalen Gemeinschaften, Organisationen, öffentlichen Einrichtungen und KMU für NEET-Probleme und deren mögliche Lösungen. Das letzte spezifische Ziel besteht darin, die Fähigkeit von Jugendverbänden in ländlichen Gebieten zu erhöhen, durch partizipatorische Prozesse und aktive Bürgerbeteiligung einen sozialen Wandel anzustoßen. Zu diesem Zweck bietet dieses Empowerment-Toolkit spezielle Schulungen zu partizipativen Methoden.

Das Projekt You.Stand.Out zielt darauf ab, Jugendlichen in ländlichen Gebieten "eine Stimme zu geben" und sie mit Wissen und Werkzeugen auszustatten, um einen wirtschaftlichen und sozialen Wandel in ihren Gemeinden anzustoßen. Dieses Toolkit wurde aus diesem Grund als Schulungsmaterial für Jugendbetreuer erstellt. Es bietet Informationen über das ländliche Erbe, aktive Bürgerschaft und jugendliches Engagement sowie Materialien zur Unterstützung von Jugendbetreuern bei der Aktivierung von Prozessen zur Stärkung der Jugend durch partizipative Methoden, insbesondere 'Ideation Labs'. Mit begleitenden Aktivitäten pro Kapitel ermöglicht dieses Toolkit sowohl Jugendbetreuern als auch jungen Teilnehmern, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des digitalen Marketings zur Förderung des ländlichen Kulturerbes zu erweitern. Dieses Toolkit ist für alle Jugendinitiativen in ländlichen Gebieten gedacht, die auf eine Verbesserung der digitalen Fähigkeiten und der aktiven Beteiligung von Jugendlichen abzielen, und steht daher für eine weite Verbreitung im Bereich der Jugendarbeit zur Verfügung, sowohl kurz- als auch langfristig.



DIGITALE MARKETING SKILLS, REGIONALES ERBE UND AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Dieses Kapitel erklärt, was mit den Begriffen "Digitales Marketing", "Ländliches Erbe" und "Aktive Bürgerschaft" gemeint ist und warum sie in der modernen Welt von Wert sind. Es gibt auch einen Einblick in die Bedeutung von Digital Marketing Skills für die Förderung des ländlichen Erbes und der aktiven Bürgerschaft für die Landjugend.





Was ist digitales Marketing und warum ist es wichtig?

Digitales Marketing, auch bekannt als Online-Marketing, bezieht sich auf alle Marketingaktivitäten, die im Internet stattfinden. Viele Unternehmen nutzen digitale Kanäle (Suchmaschinen, soziale Medien, E-Mail, Text), um Kunden zu gewinnen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

In der heutigen Welt ist digitales Marketing der Schlüssel zum Erfolg eines jeden Unternehmens. Die meisten Unternehmen haben heute ihre eigene Website und/oder eine Präsenz in den sozialen Medien. Digitales Marketing ist so weit verbreitet, dass die Kunden sich darauf verlassen und erwarten, dass sie sich über eine Online-Plattform über ein Unternehmen informieren können.

Digitales Marketing ist wichtig, da es Unternehmen dabei hilft, ein breiteres Zielpublikum zu erreichen als mit traditionellen Marketingmethoden. Es kann auch kosteneffektiver sein und misst den Erfolg von Marketingmaßnahmen.

Einige weitere wichtige Vorteile des digitalen Marketings sind:

- Sie können Ihre Bemühungen gezielt auf die Kunden ausrichten, die Ihre Dienstleistungen oder Produkte am ehesten in Anspruch nehmen.
- Digitales Marketing ermöglicht einen gleichberechtigteren Wettbewerb mit anderen Unternehmen, wodurch das Spielfeld innerhalb Ihrer Branche ausgeglichen wird und Sie sich mit größeren Marken messen können.
- Es ist weniger problematisch, die digitale Marketingstrategie nach Bedarf anzupassen und zu ändern.
- Digitales Marketing kann die Qualität Ihrer Leads verbessern (Hubspot, 2023).



Was ist regionales Erbe? Und welchen Wert hat es?



Das ländliche Erbe ist in den verschiedenen Ländern, Nationalitäten, Religionen, Rassen und Ethnien unterschiedlich. Es ist unser Erbe aus der Vergangenheit, das wir in der Gegenwart schätzen und genießen und das wir bewahren und an künftige Generationen weitergeben sollten.

Unser Erbe kann aus den folgenden Elementen zusammengesetzt werden:

- Natur; dies bezieht sich auf Landschaften, Wildtiere, Berge, Wälder, Wasserwege, Tiere usw.
- Greifbar; das sind historische Stätten, Gebäude, Denkmäler, Objekte in Museen, Artefakte und Archive.
- Immateriell, das sind Bräuche, Traditionen, Werte, Fertigkeiten, Handwerk, Folklore, Sport, Musik, Tanz usw.

Die oben genannten Elemente unseres lokalen Erbes, einschließlich aller damit verbundenen Legenden, Mythen und Fabeln, ermöglichen es uns, unsere Vorfahren besser zu verstehen und machen uns in unserer kulturellen Vielfalt einzigartig.

Das Erbe ist wichtig, denn es hilft uns, unsere Identität zu formen, und gibt anderen ein Gefühl dafür, wer wir sind und woher wir kommen. Es vermittelt auch ein Bewusstsein für unsere Bräuche und Traditionen und zeigt unsere Prioritäten und Werte auf. Unser Erbe bietet einen Einblick in unsere Vergangenheit und zeigt, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt hat. Es ermöglicht es uns, unsere Traditionen und unsere Geschichte besser zu verstehen und vermittelt uns ein tieferes Bewusstsein für uns selbst und dafür, warum wir so sind, wie wir sind. Das Erbe ist die Grundlage unserer Kultur und beeinflusst unsere Gesellschaft, die Politik, die Art und Weise, wie wir Geschäfte machen, unsere Weltanschauungen und unsere Politik.

Es ist wichtig, dass wir unser Erbe für die kommenden Generationen bewahren. Es ist auch wichtig, unser Erbe in der Gegenwart zu nutzen. Die Bewahrung, Pflege und Aufwertung unseres Erbes kann für die lokale wirtschaftliche Entwicklung und Innovation in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Unterhaltung, Bildung und lokale Wirtschaft im Allgemeinen entscheidend sein.

Das Kulturerbe vieler Länder ist weltberühmt und zieht Besucher aus der ganzen Welt an. Die Tourismusindustrie bringt oft große Investitionen in die lokale Wirtschaft, da die Touristen ihr Geld für Unterhaltung und in lokalen Geschäften, Restaurants und anderen Unternehmen vor Ort ausgeben. Viele Länder stützen sich auf ihr natürliches Erbe, um nachhaltig zu wirtschaften - in Irland zum Beispiel sind Kulturtourismus und Aktivurlaube bei den Touristen die beliebtesten Bereiche des irischen Tourismus. Die Qualität der irischen Agrarprodukte basiert auf dem natürlichen Erbe, das auf gesunde Ökosysteme für die Sicherheit von Lebensmitteln und frischem, sauberem Wasser angewiesen ist.

Das ländliche Erbe ist ein wichtiger Teil dessen, wer wir sind und woher wir kommen, aber es ist zerbrechlich und bedarf des ständigen Schutzes und der Entwicklung durch die Menschen vor Ort und die Behörden, um sicherzustellen, dass wir es unbeschadet an die nächsten Generationen weitergeben können (Heritage Council, 2023).





Was ist aktive Bürgerschaft und warum ist sie wichtig?

Aktive Bürgerschaft bedeutet, dass die Bürger die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Definition und Lösung der Probleme ihrer Gemeinden zu beteiligen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Aktive Bürgerschaft ermöglicht:

- Beteiligung an der Gemeinschaft
- Befähigung der Menschen, die Entscheidungen zu beeinflussen, die ihr Leben betreffen
- Wissen und Verständnis für den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Kontext ihrer Beteiligung, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können
- Menschen befähigen, bestehende Strukturen in Frage zu stellen

Aktive Staatsbürgerschaft bedeutet, sich in das Leben Ihrer Gemeinschaft und Ihres Landes einzubringen, damit Sie die Zukunft des Landes mitbestimmen können. Warum ist das wichtig?

- Fördert den Sinn für Gemeinschaftssinn und Integration
- Stellt sicher, dass jeder die Mittel hat, um voll an der Gesellschaft teilzunehmen
- Fördert den Respekt und die soziale Integration
- Unterstützt die Teilnahme am demokratischen Leben (d.h. Wahlen, politische Prozesse usw.)
- Stellt sicher, dass die Stimmen der Bürger gehört werden



Welche Rolle spielt die Jugend bei der Durchführung von Maßnahmen in den Gemeinden?

Jeden Tag werden auf der ganzen Welt Entscheidungen getroffen, die die Menschen überall betreffen. In vielen Fällen werden jedoch Entscheidungen getroffen, die die Jugend betreffen, ohne dass diese konsultiert wird und sich an dem Prozess beteiligt. Active Citizenship unterstützt Jugendliche dabei:

- Hinterfragen Sie Wahrnehmungen und falsche Vorstellungen vom Jungsein
- Förderung der Beteiligung junger Menschen an der Entscheidungsfindung und der demokratischen Staatsbürgerschaft
- Informieren Sie die Öffentlichkeit über Jugendthemen und Jugendprioritäten
- Neue alternative, innovative Lösungen für globale Probleme anbieten



Die Bedeutung digitaler Marketingkompetenzen für die Förderung des ländlichen Erbes und der aktiven Bürgerschaft

Viele junge Menschen aus ländlichen Gebieten in ganz Europa stehen vor der Herausforderung, auf dem aktuellen Arbeitsmarkt eine sichere Beschäftigung zu finden und beruflich gefragt zu sein, ohne Angst zu haben, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Die Situation auf dem ländlichen Arbeitsmarkt ist jedoch unklar, und das umso mehr, seit die Covid-19-Pandemie zugeschlagen hat. Die traditionellen Arbeitsplätze reichen für die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter nicht mehr aus, was zu einer höheren Jugendarbeitslosigkeit führt. Durch die Verbesserung der digitalen Fähigkeiten der Landjugend werden die Zahl der Arbeitsplätze und das Lohnniveau steigen. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird dazu beitragen, den Lebensstandard in städtischen und ländlichen Gebieten anzugleichen, da digitale Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt am meisten gefragt sind (EN-Rat, 2022).



Im modernen Zeitalter, in dem digitale Konnektivität allgegenwärtig ist, kann die Bedeutung digitaler Marketingfähigkeiten gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, vor allem wenn es darum geht, das ländliche Erbe zu fördern und die aktive Bürgerschaft zu unterstützen. Ländliche Gebiete verfügen oft über ein reiches kulturelles, historisches und natürliches Erbe, das sowohl für die lokalen Gemeinschaften als auch für die Gesellschaft insgesamt von unschätzbarem Wert ist. Allerdings werden diese Werte aufgrund ihrer begrenzten Sichtbarkeit und Zugänglichkeit oft nicht ausreichend genutzt.


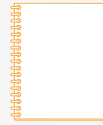

Digitale Marketingtechniken bieten leistungsstarke Werkzeuge, um das ländliche Kulturerbe einem globalen Publikum zu präsentieren und zu fördern. Durch die Erstellung ansprechender Inhalte, gezielte Kampagnen in den sozialen Medien und Strategien zur Suchmaschinenoptimierung können ländliche Gemeinden ihr einzigartiges kulturelles Erbe potenziellen Besuchern effektiv vermitteln und so den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung anregen. Darüber hinaus bieten digitale Plattformen die Möglichkeit, sich in die Gemeinschaft einzubringen und mitzuwirken, was bei den Einwohnern ein Gefühl des Stolzes und der Eigenverantwortung hervorruft.

Darüber hinaus befähigen die Fähigkeiten des digitalen Marketings ländliche Gemeinden, sich aktiv an bürgerlichen Prozessen und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Die Bewohner können ihre Anliegen durch die Nutzung digitaler Kanäle für Interessenvertretungs- und Sensibilisierungskampagnen vorbringen, Unterstützung für Gemeinschaftsinitiativen mobilisieren und Behörden zur Verantwortung ziehen. Dies verbessert die Transparenz, die Rechenschaftspflicht und die demokratische Teilhabe und stärkt so das Gefüge der aktiven Bürgerschaft in ländlichen Gebieten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Fähigkeiten des digitalen Marketings unverzichtbar sind, um das volle Potenzial des ländlichen Erbes zu erschließen und die aktive Bürgerschaft zu fördern. Indem sie sich die Möglichkeiten der digitalen Technologie zunutze machen, können ländliche Gemeinden ihr reiches Erbe bewahren und fördern und die Bürger auf sinnvolle Weise einbinden, was letztlich zur nachhaltigen Entwicklung und Vitalität der ländlichen Regionen in der gesamten Europäischen Union beiträgt.

AKTIVITÄT 1

EINSTIEG IN DIE AKTIVE BÜRGERSCHAFT

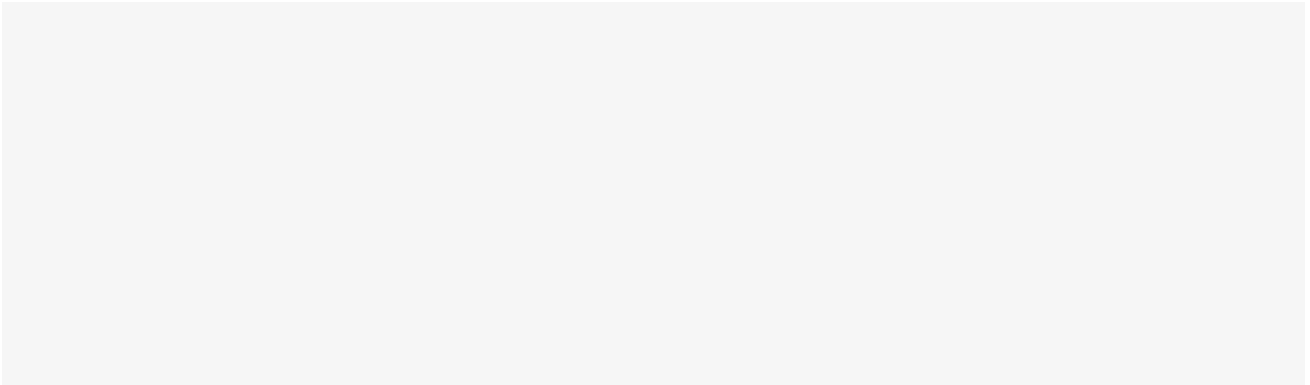
WAS SIE BENÖTIGEN		AKTIVITÄT ZEIT
		
Stifte	Papier	

Bitten Sie Ihre Jugendgruppe, sich 10 bis 15 Minuten Zeit zu nehmen, um die folgenden Fragen zu beantworten:

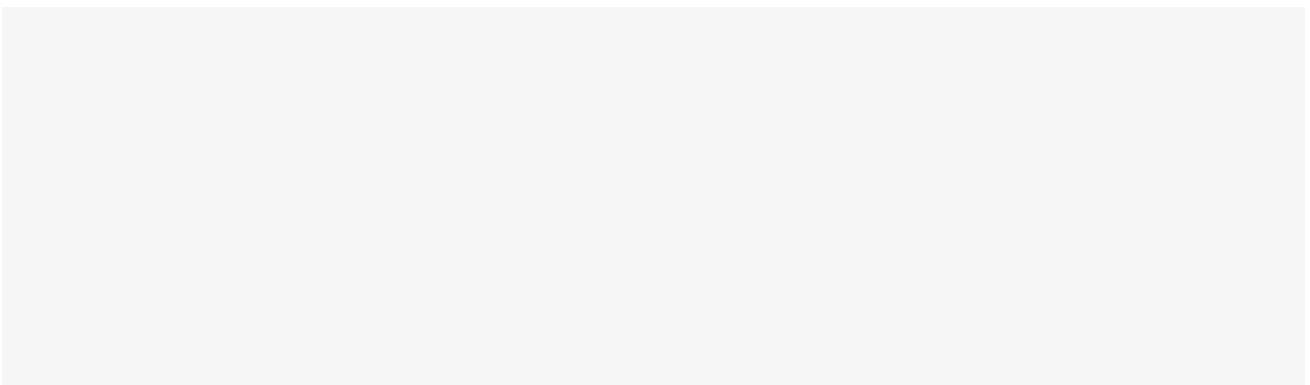
- Was bedeutet Ihrer Meinung nach aktive Bürgerschaft?



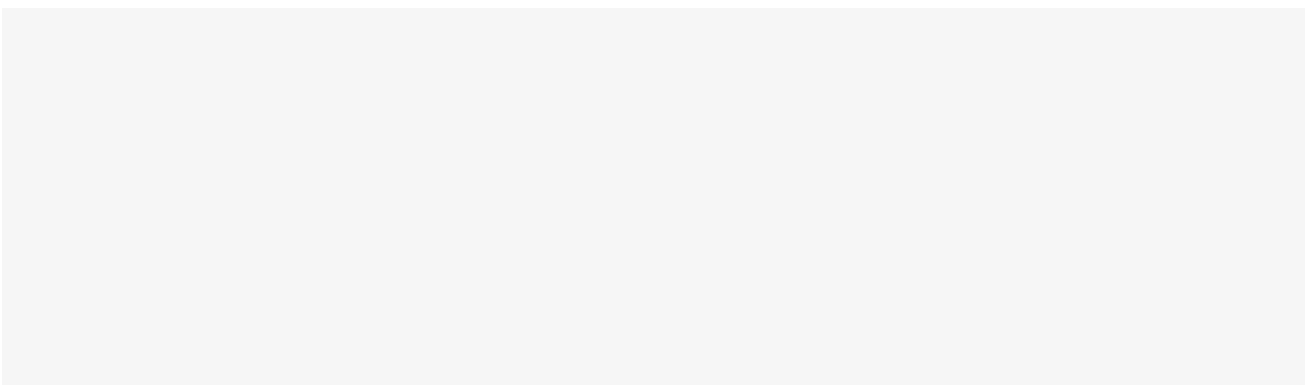
- Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Merkmale eines aktiven Bürgers?



- Welche Aspekte der aktiven Bürgerschaft sind für Sie am wichtigsten?



- Haben Sie das Gefühl, dass Sie auf irgendwelche Hindernisse stoßen, die mit aktiver Bürgerschaft zu tun haben?



Die Gruppendiskussion findet statt, nachdem jeder die Fragen einzeln beantwortet hat.

AKTIVITÄT 2

BEEINFLUSSEN SIE DAS LÄNDLICHE ERBE!

WAS SIE BENÖTIGEN

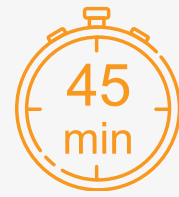


Stifte



Papier

WAS SIE BENÖTIGEN



Bitten Sie Ihre Jugendgruppe, sich 20 Minuten Zeit zu nehmen, um die folgenden Fragen zu beantworten:

- Denken Sie an Ihre ländliche Gemeinde. Welches Erbe gibt es?

- Ist sie natürlich, greifbar, nicht greifbar?



- Welche Fakten wissen Sie darüber?

Empty text box for response to the first question.

- Wissen Sie, wo Sie weitere Informationen über Ihr Erbe finden können?

Empty text box for response to the second question.

- Wie würden Sie es Ihrer Familie und Ihren Freunden schmackhaft machen?

Empty text box for response to the third question.

- Wie würden Sie sie für potenzielle Touristen attraktiver machen?

Empty text box for response to the fourth question.



- Welche Social Media-Plattformen eignen sich Ihrer Meinung nach am besten, um das Bewusstsein für Ihr ländliches Erbe zu schärfen?

- Wie genau können Sie das tun?

Die Gruppendiskussion findet statt, nachdem jeder die Fragen einzeln beantwortet hat.



**EINBINDUNG UND STÄRKUNG
DER LANDJUGEND**





Junge Menschen sind die Zukunft. Viele von ihnen werden gesellschaftliche Führungspersönlichkeiten sein und einen starken Einfluss in unseren Gemeinschaften ausüben, indem sie den Weg für kommende Generationen ebnen. Aus diesem Grund ist es wichtig, sie in alle sinnvollen Aktivitäten der Gemeinschaft einzubinden und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie brauchen, um im Leben voranzukommen.

Allerdings kann es sich manchmal als schwierig erweisen, junge Menschen zu engagieren und ihre Beteiligung aufrechtzuerhalten, insbesondere in ländlichen Gebieten. Es gibt viele schwierige Faktoren, die überwunden werden müssen, wie z.B. mangelndes Interesse, fehlende Transportmöglichkeiten, mangelndes Verständnis oder mangelnde Erfahrung, Terminkonflikte und die Tatsache, dass junge Menschen nur eine begrenzte Stimme haben.

Für Jugendbetreuer ist es nicht immer einfach, diese Hindernisse für ein Engagement zu überwinden, aber laut Molinari (2023) gibt es einige Tipps, die für ein Engagement junger Menschen genutzt werden können und die von jungen Menschen selbst empfohlen werden;

Relevanz ist der Schlüssel

Bieten Sie jungen Menschen eine sinnvolle Verbindung zu Dingen, die ihnen persönlich und lokal wichtig sind. Dazu können Familie, Freunde, Interessen und Hobbys gehören. Sport, Essen, Mode, Medien, Technologie und aktuelle Themen sind gute Aufhänger und können mit dem Thema digitale Fähigkeiten zur Förderung des ländlichen Erbes und der aktiven Bürgerschaft verknüpft werden, um Relevanz und Interesse zu schaffen.



Schätzen Sie ihr Wissen und ihre Erfahrung

Viele junge Menschen können zurückhaltend sein, wenn es darum geht, ihre Lebenserfahrungen, Perspektiven und ihr Wissen mitzuteilen, da sie sich von denen ihrer Altersgenossen und von Ihnen unterscheiden können, also diskreditieren Sie ihren Beitrag nicht. Fragen Sie sie, was sie wissen, und hören Sie ihnen respektvoll zu. Wenn sie etwas mitteilen, können Sie es als Gesprächsanstoß oder als Link verwenden, um Verbindungen herzustellen und Ihren Inhalten und Ideen einen Sinn zu geben.



Überlegen Sie sich die Aktivitäten sorgfältig

Die Aktivitäten sollten Spaß machen und für Ihre Jugendgruppe und den Raum, in dem Sie sich befinden, geeignet sein. Wenn Sie Dinge einbeziehen, die junge Menschen interessieren, ihnen ein gewisses Maß an Kontrolle geben und es ihnen ermöglichen, durch die Zusammenarbeit mit Freunden gesellig zu sein, kann dies ein starker Motivationsfaktor sein, um sie zu beteiligen. Bitten Sie sie um ehrliches Feedback und geben Sie ihnen ein Erfolgserlebnis.



Seien Sie Sie selbst

Achten Sie darauf, wie Sie sie behandeln - versuchen Sie nicht, ihre Sprache nachzuahmen oder sie herablassend zu behandeln, sondern gehen Sie so vor, wie Sie es mit einem Kollegen oder Freund tun würden. Junge Menschen wollen als Individuum und als gleichberechtigt behandelt werden.



Geben Sie ihnen Zeit zum Aufwärmen

Selbst diejenigen, die unter ihren Freunden laut und energisch sind, können in einer neuen Situation oft zurückhaltend sein. Denken Sie also daran, dass sie Zeit brauchen, um sich an ihre Umgebung und an Sie zu gewöhnen, bevor sie ihre Gedanken und Meinungen mitteilen können. Am besten begrüßen Sie sie und stellen sich kurz vor, bevor Sie das Eis mit lustigen Aktivitäten brechen. Geben Sie ihnen Zeit, sich mit ihrer Umgebung und den anderen im Raum vertraut zu machen.



Bauen Sie ihr Selbstvertrauen auf

Ermutigen Sie sie zum Nachdenken und bestärken Sie sie in ihren Beiträgen, aber achten Sie darauf, sie nicht herauszuheben. Nutzen Sie Aktivitäten, die Gruppendiskussionen auslösen, damit sie ihre Ideen zunächst mit Gleichaltrigen teilen und Antworten auf Fragen, die Sie ihnen stellen, überprüfen können.



Heben Sie ihre Fähigkeiten hervor und entwickeln Sie sie

Viele junge Menschen sind ängstlich, was ihre Zukunft angeht, während andere vielleicht aufgeregt oder neugierig sind. Es ist wichtig, ihnen Aktivitäten zu bieten, die ihnen die Möglichkeit geben, ihre übertragbaren Fähigkeiten wie Teamarbeit, Führungsqualitäten und Problemlösung zu erkennen, denn Selbstwertgefühl kann eine starke Wirkung haben.



Seien Sie flexibel

Es ist wichtig, dass Sie darauf vorbereitet sind, junge Menschen in Gruppen und auf individueller Basis zu engagieren, und dass Sie bereit sind, Aktivitäten und Diskussionen nach Bedarf zu ändern. Denken Sie an einen Ausweichplan, falls die Aktivitäten mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen als ursprünglich geplant, und versuchen Sie nicht, die jungen Menschen für lange Zeiträume mit konzentrierter Arbeit zu beschäftigen.



Bieten Sie zusätzliche Informationen an

Wenn die Gruppen, die Sie ansprechen, neugierig auf ein bestimmtes Thema sind, halten Sie weitere Informationen (Links zu) bereit oder schlagen Sie vor, mit wem sie darüber sprechen könnten. Es ist eine gute Idee, auf Möglichkeiten hinzuweisen, wie sie sich stärker in die Themen einbringen können.



Lernen Sie von ihnen

Junge Menschen sind kreativ und leidenschaftlich, wenn es darum geht, die Chancen und Herausforderungen der Welt zu meistern. Während Sie sie inspirieren können, können sie auch Sie mit ihren Ideen und Einstellungen inspirieren, wenn Sie sich die Zeit nehmen, zuzuhören.



Wie das Projekt You.Stand.Out jungen Menschen digitale Marketingfähigkeiten vermittelt, um das ländliche Erbe und die aktive Bürgerschaft zu fördern

Die Vermittlung von digitalen Marketingfähigkeiten an junge Menschen, um das ländliche Erbe und die aktive Bürgerschaft zu fördern, erfordert einen vielschichtigen Ansatz, der ihre Interessen, ihre Kreativität und ihre digitale Kompetenz nutzt. Das Projekt You.Stand.Out ist dabei von zentraler Bedeutung. Es bietet eine e-Learning-Plattform, offene Infotage, Ideenlabore und Fokusgruppen als dynamische Räume für Wissensaustausch, Zusammenarbeit und Innovation.

Tage der offenen Tür sind wertvolle Gelegenheiten, um jungen Menschen die Bedeutung des digitalen Marketings für die Förderung des ländlichen Erbes und der aktiven Bürgerschaft näher zu bringen. Gamification und praktische Aktivitäten können die Lernerfahrung für die jungen Teilnehmer interessanter und einprägsamer machen.

Spezielle Lernplattformen, die auf junge Menschen und Jugendarbeiter zugeschnitten sind, wie die e-Learning-Plattform You.Stand.Out, können als zentrale Drehscheiben für die Verbreitung von Informationen, die Entwicklung von Fähigkeiten und den Aufbau von Gemeinschaften dienen. Diese Plattformen können eine Fülle von Ressourcen bereitstellen, darunter Online-Kurse, Tutorials, Fallstudien und Foren für Diskussionen und Zusammenarbeit. Durch die Bereitstellung zugänglicher und benutzerfreundlicher Schnittstellen ermöglichen sie es jungen Menschen, digitale Marketingkonzepte in ihrem eigenen Tempo zu erkunden, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und sich von erfahrenen Mentoren beraten zu lassen.



Fähigkeiten aktiv einzubringen, um Herausforderungen im Zusammenhang mit der Förderung des ländlichen Kulturerbes und der aktiven Bürgerschaft anzugehen. Diese Veranstaltungen ermöglichen es jungen Teilnehmern, mit Hilfe von digitalen Marketing-Tools und -Techniken innovative Lösungen zu entwickeln, indem sie gemeinsame Brainstorming-Sitzungen, Design-Thinking-Workshops und Projektentwicklungsaktivitäten durchführen. Darüber hinaus können Mentorenprogramme und die Anleitung von Experten eine unschätzbare Unterstützung sein, um jungen Menschen zu helfen, ihre Altersgenossen zu beeinflussen und die breitere Gemeinschaft zu inspirieren.

Beim Umgang mit jungen Menschen über alle verfügbaren Kapazitäten ist ein inklusiver und partizipativer Ansatz, der ihre Beiträge wertschätzt und ihre aktive Beteiligung fördert, unerlässlich. Dies kann die Nutzung von Social-Media-Plattformen, Online-Foren und digitalem Storytelling beinhalten, um ihre Stimmen zu verstärken, Erfolgsgeschichten zu teilen und andere zu inspirieren, sich zu beteiligen. Darüber hinaus kann die Förderung von Peer-to-Peer-Lernnetzwerken und von der Gemeinschaft getragenen Initiativen bei den jungen Teilnehmern ein Gefühl der Zugehörigkeit und der kollektiven Verantwortung schaffen, was zu nachhaltigem Engagement und Wirkung führt.

Es ist wichtig, die Jugend auf dem Land zu stärken, indem man ihr das Wissen und die Fähigkeiten vermittelt, die für eine Beschäftigung erforderlich sind, und sie mit einem tiefen Verständnis für das Erbe ausstattet, das ihnen vorausgeht. Das Projekt You.Stand.Out zielt darauf ab, als Katalysator zu dienen, um junge Menschen an der entscheidenden Schnittstelle zwischen digitalen Marketingfähigkeiten, der Förderung des ländlichen Kulturerbes und aktiver Bürgerschaft zu engagieren. Durch die Schaffung inklusiver und dynamischer Räume für Zusammenarbeit, Lernen und Innovation können diese Initiativen die nächste Generation dazu befähigen, in ihren Gemeinden und darüber hinaus einen positiven Wandel zu bewirken.



AKTIVITÄT 1

DIE AKTIVITÄT DES AKTIVEN BÜRGERS

WAS SIE BENÖTIGEN		AKTIVITÄT ZEIT
 Fotokopien der Active Citizen Cards	 Schere	 60 min

Teilen Sie die Gruppe in 4 oder weniger Gruppen auf. Geben Sie jeder Gruppe ein Set von Karten. Erklären Sie ihnen, dass es sich bei dieser Aktivität um eine Übung zum Sortieren von Karten handelt.

Sie sollen über jede Karte diskutieren und dann jede Karte auf einen der drei Stapel legen:

- Karten, mit denen sie einverstanden sind;
- Karten, mit denen sie nicht einverstanden sind;
- Karten, bei denen sie sich nicht sicher sind oder über die sie sich nicht einigen können.

Geben Sie den Gruppen etwa 15 Minuten Zeit, um die Karten zu sortieren.

Sagen Sie ihnen, dass am Ende eine Person aus der Gruppe den anderen Gruppen Bericht erstatten muss, indem sie zwei Karten zeigt, denen die Gruppe zugestimmt hat, zwei Karten, denen sie nicht zugestimmt hat und zwei Karten, bei denen sie sich nicht sicher war. Jeweils eine Person aus jeder Gruppe erklärt der Klasse, warum die Gruppe zu den Entscheidungen gekommen ist, die sie bei bestimmten Karten getroffen hat.

Fassen Sie abschließend die Ansichten der Gruppe darüber zusammen, was ein aktiver Bürger ist und was nicht, und über welche Bereiche der Bürgerschaft sich die Gruppe unsicher ist. Es ist wichtig, die Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, dass die Definition von aktiver, partizipativer Bürgerschaft nicht eindeutig ist und eine Reihe von unterschiedlichen Meinungen hervorruft.

HINWEIS:

Diese Aktivität bietet die Möglichkeit, über diese Rollen nachzudenken und einige der mit der Staatsbürgerschaft verbundenen Rechte und Pflichten zu berücksichtigen.

FOLLOW-UP:

Bitten Sie die Gruppen, drei neue "Active Citizen"-Karten zu erstellen, auf denen einige ihrer eigenen Ideen darüber stehen, was aktive Bürger tun sollten und wie sie sich verhalten sollten.

AKTIVE BÜRGERKARTEN

AN ACTIVE CITIZEN

Joins a Political Party



AN ACTIVE CITIZEN

Always returns library books on time



AN ACTIVE CITIZEN

Never writes on walls



AN ACTIVE CITIZEN

Visits older neighbours



AN ACTIVE CITIZEN

Always votes in elections



AN ACTIVE CITIZEN

Doesn't allow their dog to foul the pavement



AN ACTIVE CITIZEN

Takes part in demonstrations



AN ACTIVE CITIZEN

Joins pressure groups to try to change things



AN ACTIVE CITIZEN

Always obeys the Speed Limit



AN ACTIVE CITIZEN

Becomes a candidate in an election



AN ACTIVE CITIZEN

Never parks a car in a parking space for a disabled person



AN ACTIVE CITIZEN

Never has parties or BBQs



AN ACTIVE CITIZEN

Signs petitions to show strong opinions



AN ACTIVE CITIZEN

Never buys DVDs that may have been stolen or pirated



AN ACTIVE CITIZEN

Tries to stop anyone they see committing a crime



AN ACTIVE CITIZEN

Always takes empty bottles to the bottle bank for recycling



AKTIVITÄT 2

DIE E-LEARNING-PLATTFORM YOU.STAND.OUT

WAS SIE BENÖTIGEN



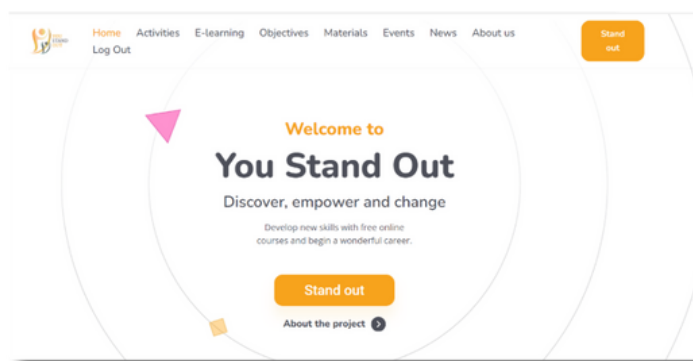
Internetzugang

AKTIVITÄT ZEIT

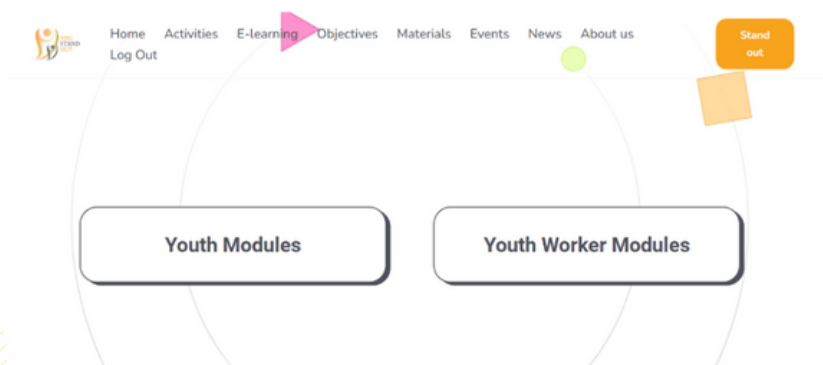


Pro Modul

Wenn Sie mehr über digitales Marketing, ländliches Erbe und aktive Bürgerschaft erfahren möchten, besuchen Sie unsere kostenlose E-Learning-Plattform unter: [E-learning_- YouStandOut](https://www.youstandout.org)



Mit 7 Modulen für junge Menschen und 7 Modulen für Jugendbetreuer, die in sechs Sprachen verfügbar sind, können alle gemeinsam mehr lernen! Die Anmeldung ist kostenlos und einfach, und der Kurs kann allein oder in der Gruppe besucht werden. Sie können so viele Module absolvieren, wie Sie möchten, in beliebiger Reihenfolge!

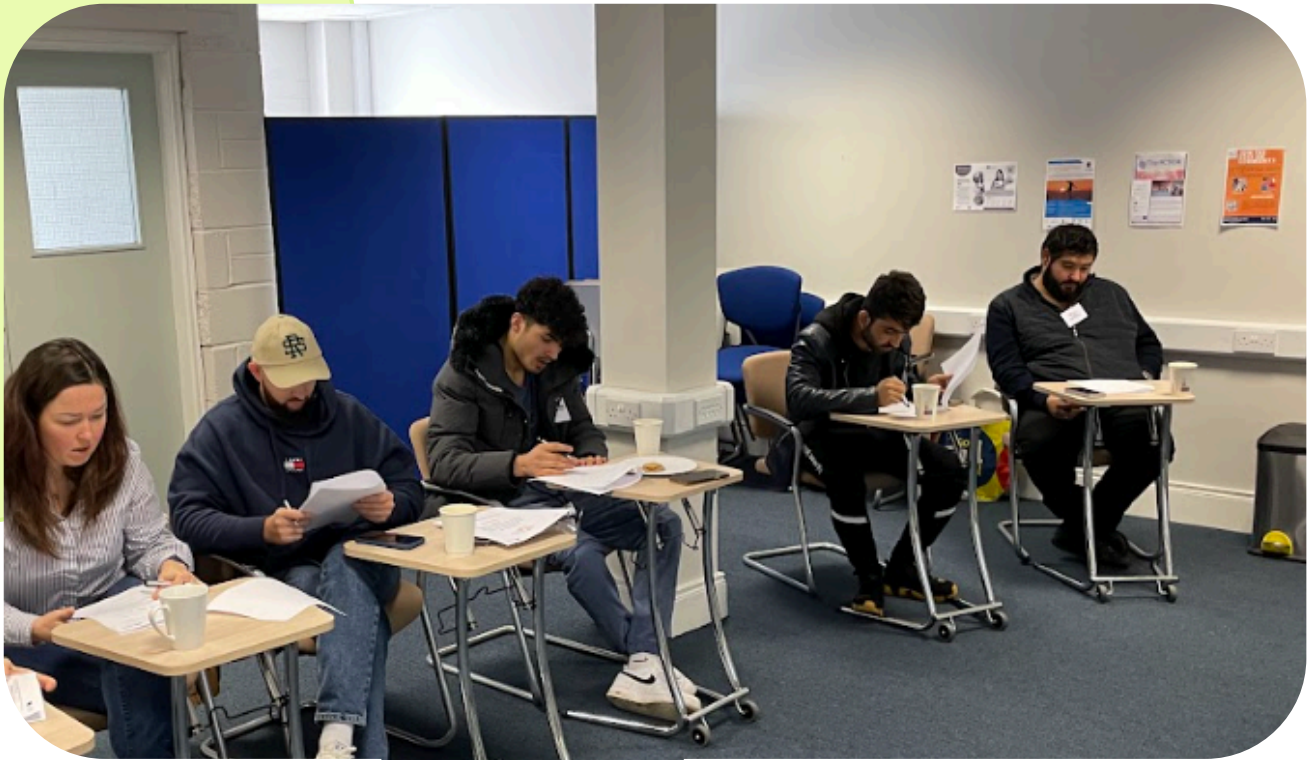




IDEATION LABS

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung der Co-Ideation Labs und ihrer Vorteile für die Förderung der Landjugend.

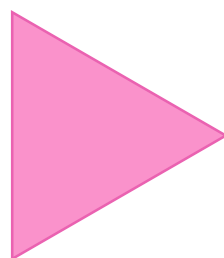




You.Stand.Out Ideation Lab in Ireland

Was ist Ideation?

Ideation ist ein gemeinschaftlicher Prozess, bei dem eine Gruppe von Menschen, in diesem Fall eine Gruppe von Jugendlichen, zusammenkommt, um zu diskutieren, zu brainstormen, zu innovieren und neue Ideen oder Lösungen für bestehende Probleme zu entwickeln. Bei diesem leistungsstarken Ansatz geht es darum, kollektive Erkenntnisse aus verschiedenen Perspektiven zu nutzen, um bessere Wege zur Erreichung von Zielen zu finden (Impartner, 2024).





Vorteile von Ideation

Es gibt viele Vorteile von Ideation für Jugendgruppen. Laut ExSquared (2023) gehören zu diesen Vorteilen unter anderem:

- Ideen aus den Köpfen holen
- Die Ideen einer Person können andere Ideen auslösen und Menschen dazu inspirieren, ihre Meinung zu sagen.
- Bietet die Möglichkeit, eine Vielzahl von Meinungen einzubringen, anstatt dass immer die gleichen Leute die gleichen Gespräche führen
- Es kann dazu beitragen, dass auch die Ruhigsten ihre Stimme erheben.
- Reduziert den Tunnelblick

Zusätzlich zu den oben genannten Vorteilen trägt die Ideenfindung auch dazu bei, neue Perspektiven zu erschließen, da jeder junge Mensch eine individuelle Sichtweise und Meinung hat, die einzigartige und innovative Ideen oder Lösungen für bestehende Probleme hervorbringen kann. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit einer offenen Zusammenarbeit und Beteiligung, bei der alle Ideen frei geteilt und gleichberechtigt in den Prozess einbezogen werden können.

Ein weiterer Vorteil von Ideation Labs ist, dass sie den Input der Zielgruppe schätzen. Wenn Ihre Gemeinde beispielsweise einen Jugendclub gründen möchte, wäre es von Vorteil, zunächst mit den Jugendlichen vor Ort zu sprechen, um herauszufinden, welche Einrichtungen sie sich für diesen Club wünschen und ob sie daran teilnehmen würden. Die Durchführung eines Ideation Labs mit der beabsichtigten Zielgruppe kann ein neues Projekt erfolgreicher machen und Kostenrisiken mindern.

Ideation kann durch den Austausch von Ideen für künftige Projekte neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit schaffen, die vorher vielleicht nicht bestanden haben. Ein großer Vorteil von Ideation ist die Fähigkeit, Teams zu bilden und Gemeinschaften zu stärken. Durch die Zusammenarbeit erhalten junge Menschen die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und wertvolle Ergebnisse zu schaffen, auf die sie für ihre ländlichen Gemeinden stolz sein können.





Ideation Labs für Jugendgruppen

Das Ideation Lab soll als dynamische Plattform dienen, um die Zusammenarbeit und Synergie zwischen zwei wichtigen Interessengruppen zu fördern: Jugendarbeiter und junge Menschen. Durch die Zusammenführung dieser unterschiedlichen Perspektiven zielt die Veranstaltung darauf ab, die kollektive Kreativität, die Erkenntnisse und das Fachwissen zu nutzen, um das ländliche Erbe und die aktive Bürgerschaft durch digitale Marketingfähigkeiten zu fördern.

Während der Veranstaltung spielen Jugendbetreuer eine entscheidende Rolle bei der Förderung eines produktiven Dialogs und der Überbrückung der Kluft zwischen den Perspektiven von Jugendbetreuern und jungen Menschen. Ihre Aufgabe ist es, den gesamten Prozess zu leiten, indem sie ein integratives und unterstützendes Umfeld schaffen, in dem beide Gruppen ihre Ideen, Sorgen und Hoffnungen frei äußern können.

Durch strukturierte Aktivitäten wie Gruppendiskussionen, Brainstorming-Sitzungen und interaktive Workshops wird ein sinnvoller Austausch ermöglicht, der Gemeinsamkeiten, gemeinsame Werte und gemeinsame Ziele zwischen Jugendbetreuern und jungen Menschen herausstellt. Die Jugendbetreuer leiten die Teilnehmer dabei an, Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Partnerschaft zu erkennen.

Letztendlich ist der Zweck des Ideation Labs, Innovation und Co-Kreation zu katalysieren, indem die sich ergänzenden Stärken und Perspektiven von Jugendarbeitern und jungen Menschen genutzt werden. Durch die Bündelung ihrer Bemühungen und Ressourcen soll die Veranstaltung umsetzbare Erkenntnisse und Strategien hervorbringen, die die Kraft des digitalen Marketings nutzen, um das ländliche Erbe zu fördern und die aktive Bürgerschaft unter der jungen Bevölkerung zu unterstützen.

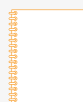


You.Stand.Out Ideation Lab in Deutschland

AKTIVITÄT 1

IDEENVORBEREITUNG FÜR JUGENDBETREUER

WAS SIE BENÖTIGEN



Arbeitsblatt zur Vorbereitung
der Ideenfindung



Stift

AKTIVITÄT ZEIT



Nehmen Sie sich 20 bis 30 Minuten Zeit, um das Arbeitsblatt zur Vorbereitung der Ideenfindung auszufüllen. Fokussieren Sie dabei auf das Thema des Ideenlabors, das Sie durchführen möchten, auf das, was Sie sich davon erhoffen, und auf alle Probleme, die Ihrer Meinung nach auftreten könnten.



Diese Übung hilft Ihnen bei der Vorbereitung auf die Durchführung Ihres eigenen Ideenlabors mit Ihren Jugendgruppen und kann ein nützliches Instrument zur Abmilderung negativer Aspekte sein.

ARBEITSBLATT ZUR VORBEREITUNG DER IDEENFINDUNG

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zu Ihren Erwartungen, Kenntnissen und Erfahrungen mit dem Thema Ideation Lab.

- Wie gut kennen Sie sich mit dem Thema des Ideation Labs aus?

<input type="checkbox"/> 1 Ich habe überhaupt keine Kenntnisse	<input type="checkbox"/> 2 Überhaupt nicht sachkundig	<input type="checkbox"/> 3 Wenig sachkundig	<input type="checkbox"/> 4 Mäßig sachkundig	<input type="checkbox"/> 5 Sehr sachkundig	<input type="checkbox"/> 6 Äußerst sachkundig
---	--	--	--	---	--

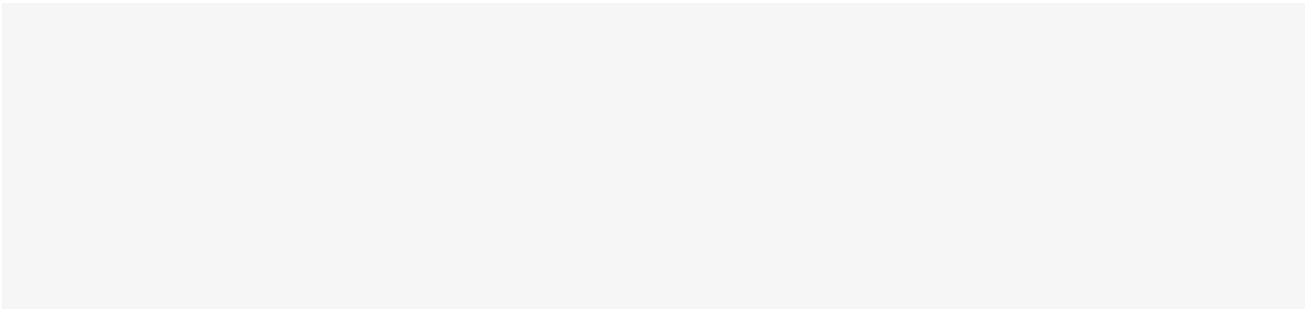
- Wie zuversichtlich sind Sie in Bezug auf Ihre Fähigkeit, das neue Wissen aus dieser Veranstaltung in Ihrem beruflichen und persönlichen Leben umzusetzen?

<input type="checkbox"/> 1 Ich bin ganz und gar nicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 2 Nicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 3 Leicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 4 Mäßig zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 5 Sehr zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 6 Äußerst zuversichtlich
---	--	---	--	---	--

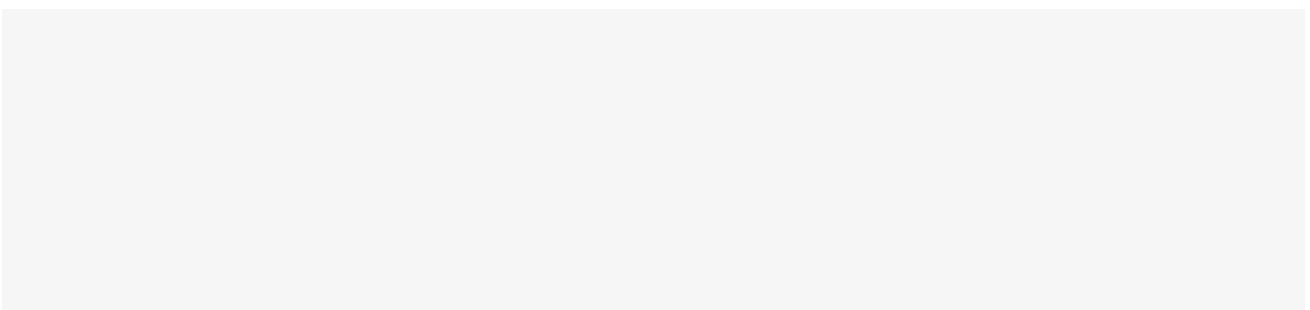
- Was tun Sie derzeit, um junge Menschen für die Belange der lokalen Gemeinschaft zu gewinnen?



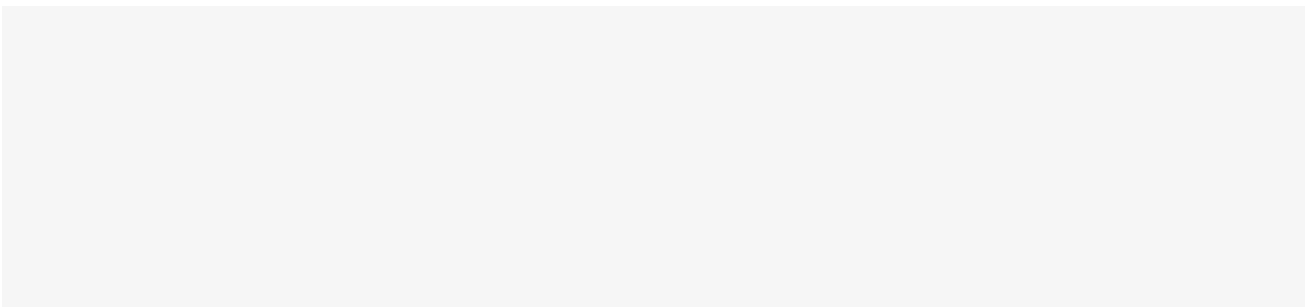
- Vor welchen Herausforderungen standen Sie als Jugendbetreuer bisher bei der Erfassung der wichtigsten Probleme in Ihrer Gemeinde?



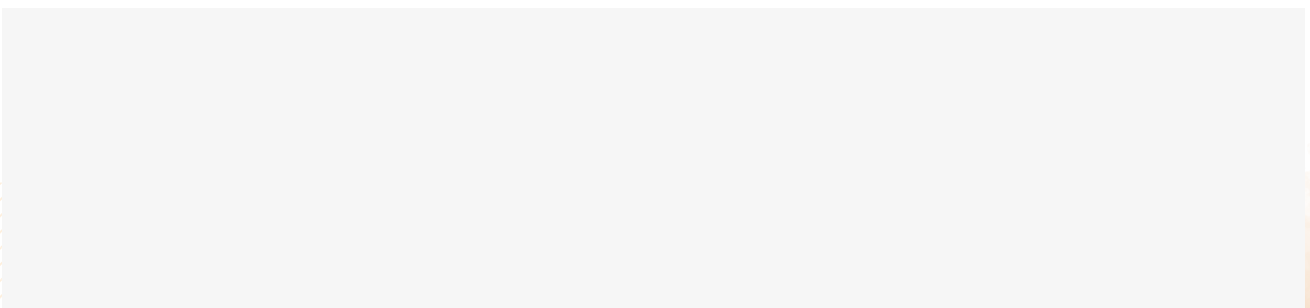
- Welche konkreten Fragen oder Probleme möchten Sie während der Veranstaltung angesprochen haben?



- Was erhoffen Sie sich von der Veranstaltung zu lernen oder zu gewinnen?



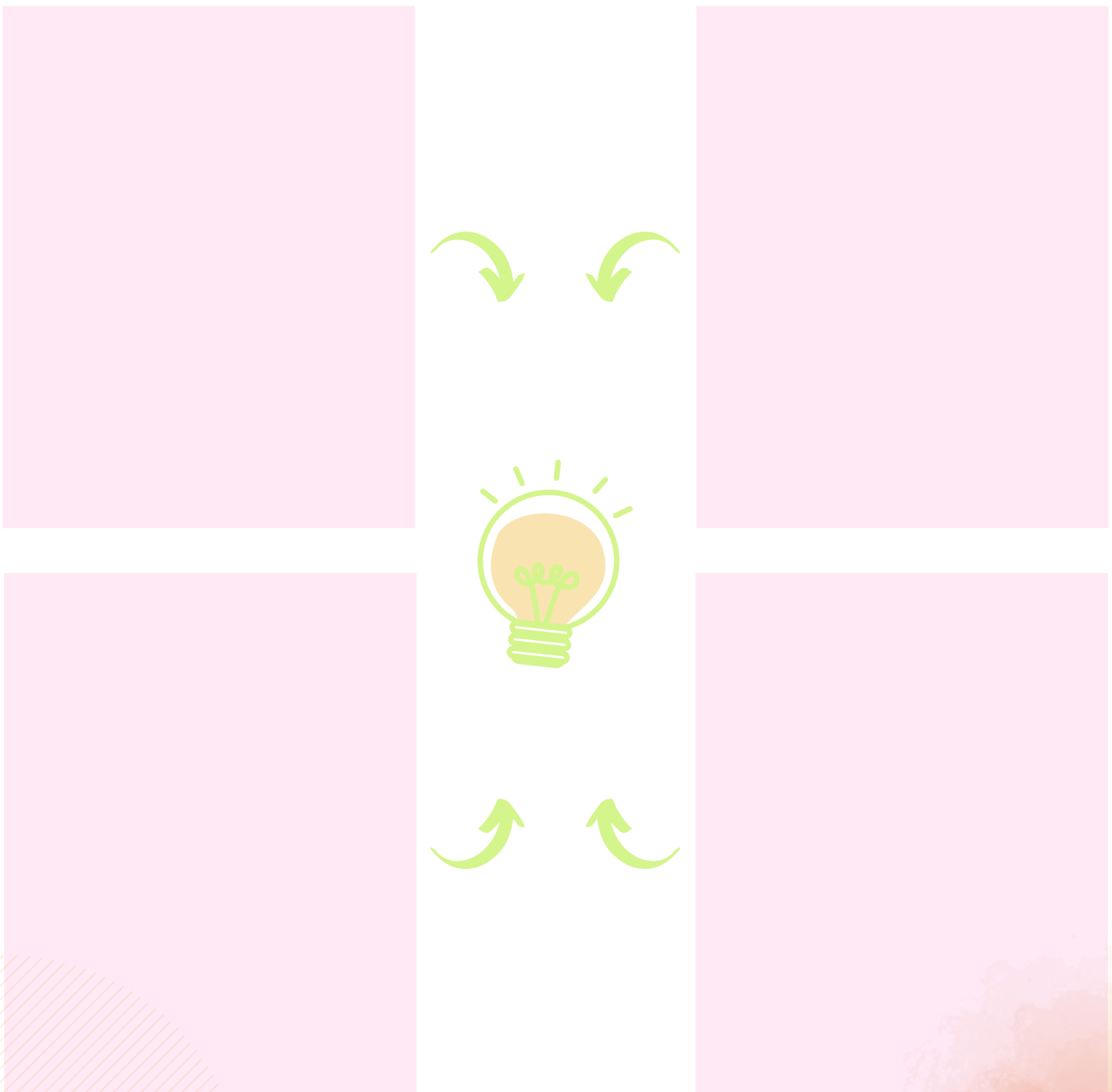
- Haben Sie irgendwelche Ängste oder Bedenken bezüglich der Ausrichtung dieser Veranstaltung?



AKTIVITÄT 2

PLANUNGSVORLAGE FÜR IDEATION LAB

PLANUNGSVORLAGE FÜR IDEATION LAB





EINRICHTUNG EINES IDEATION LABS

Da Sie nun mit der Bedeutung von Ideation und den Vorteilen für Jugendgruppen vertraut sind, finden Sie in diesem Kapitel einige Überlegungen und Tipps für die Einrichtung Ihres eigenen Ideation Labs mit Ihren Jugendgruppen.

Ein Ideenlabor sollte ein unterstützendes und integratives Umfeld schaffen, in dem sich alle Teilnehmer wohlfühlen und ihre Meinungen und Ideen mitteilen können. Die Förderung eines Peer-to-Peer-Ansatzes unter jungen Menschen fördert das Gefühl von Eigenverantwortung und Selbstbestimmung und motiviert die Jugendbetreuer, sich für die Bedürfnisse junger Menschen in ihren Gemeinden einzusetzen. Am Ende des Ideation Labs sollen umsetzbare Lösungen für bestehende Probleme oder kreative und innovative neue Ideen entstehen, die durch die gemeinsamen Anstrengungen von Jugendbetreuern und jungen Menschen vorangetrieben werden.





Überlegungen

Die Einrichtung eines Ideenlabors für junge Menschen, insbesondere für NEETs, erfordert eine sorgfältige Abwägung verschiedener Faktoren, um die Effektivität und Inklusivität zu gewährleisten. Hier sind einige wichtige Dinge zu beachten:

✓ **Schulung und Kapazitätsaufbau von Jugendbetreuern**

Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Thema des Ideenlabors vertraut sind und dass Sie über die erforderlichen Kenntnisse der Grundsätze der Jugendentwicklung, der Beratungstechniken und des Verständnisses für die unterschiedlichen Hintergründe und Bedürfnisse junger Menschen verfügen.



✓ **Engagement für die Gemeinschaft und Ressourcenkartierung**

Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Möglichkeiten in der Gemeinde vertraut sind, einschließlich Bildungs-, Berufs-, Freizeit- und Unterstützungsdiensten.

Erleichtern Sie die Vernetzung mit lokalen Organisationen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Regierungsbehörden, um die Ressourcen und Möglichkeiten für junge Menschen zu maximieren.



✓ **Vielfalt und Inklusion**

Rekrutieren Sie eine vielfältige Gruppe junger Menschen, die am Ideation Lab teilnehmen und verschiedene Ethnien, sozioökonomische Hintergründe, Fähigkeiten und Interessen repräsentieren.

Schaffen Sie eine integrative und einladende Umgebung, in der sich alle Teilnehmer unabhängig von ihrem Hintergrund geschätzt und respektiert fühlen.



✓ **NEETs und ihre Bedürfnisse verstehen**

Führen Sie Bedarfsanalysen und Untersuchungen durch, um die Herausforderungen und Hindernisse zu verstehen, mit denen NEETs in der Gemeinschaft konfrontiert sind.

Maßgeschneiderte Programme und Unterstützungsdienste, die auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche von NEETs eingehen, wie z. B. die Entwicklung von Fähigkeiten, die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, die Unterstützung der psychischen Gesundheit und die Möglichkeit, Mentoren zu finden.



✓ **Digitale Kompetenz und Technologie-Integration**

Bieten Sie Schulungen und Unterstützung an, um sicherzustellen, dass junge Menschen die digitalen Tools und Technologien für Ideenfindung, Zusammenarbeit und Kommunikation beherrschen.

Erforschen Sie innovative Wege zur Nutzung von Technologie für den Aufbau von Fähigkeiten, das Lernen und den Zugang zu Ressourcen, insbesondere für junge Menschen mit begrenztem Zugang zu traditionellen Bildungs- oder Beschäftigungsmöglichkeiten.



✓ **Befähigung und Beteiligung**

Geben Sie jungen Menschen die Möglichkeit, das Ideenlabor in die Hand zu nehmen, indem Sie sie in die Entscheidungsfindung, Planung und Umsetzung einbeziehen.

Fördern Sie eine Kultur der Zusammenarbeit, der Kreativität und des Experimentierens, in der sich junge Menschen ermutigt fühlen, ihre Ideen mitzuteilen, ihre Bedenken zu äußern und die Initiative zu ergreifen, um positive Veränderungen in ihrem Leben und in ihren Gemeinden voranzutreiben. Falls erforderlich, könnten die Moderatoren Übersetzer für Teilnehmer bereitstellen, die die Landessprache nicht beherrschen.



✓ Bewertung und kontinuierliche Verbesserung

Einrichtung von Mechanismen für die fortlaufende Evaluierung und Rückmeldung, um die Auswirkungen des Ideation Lab auf das Leben junger Menschen und die Wirksamkeit der Interventionen zu bewerten.

Nutzen Sie Daten und Feedback, um fundierte Entscheidungen zu treffen, Strategien zu verfeinern und die Qualität und Relevanz der im Ideation Lab angebotenen Programme und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.



Wenn Sie diese Faktoren berücksichtigen und einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, kann ein Ideenlabor für junge Menschen zu einer dynamischen Plattform für Innovation, Empowerment und eine positive Entwicklung der Jugend in der Gemeinschaft werden.



You.Stand.Out Ideation Lab in Griechenland



Tipps für ein erfolgreiches Ideation Lab



Beziehen Sie die richtigen Leute in das Ideation Lab ein

Denken Sie an die Gruppe, mit der Sie zusammenarbeiten. Gibt es eine vielfältige Mischung von Personen, die neue und einzigartige Perspektiven einbringen werden? Sind sie die richtige Zielgruppe für das, was Sie zu erreichen versuchen? Es ist auch wichtig, die Anzahl der Personen zu berücksichtigen, die am Ideation Lab teilnehmen werden. Optimal sind 8-10 Teilnehmer. Die Teilnehmer fühlen sich möglicherweise nicht wohl dabei, ihre Ideen und Meinungen mit einer größeren Gruppe zu teilen, und zu wenige Teilnehmer erzielen möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse.



Wählen Sie einen geeigneten Standort

Der Ort ist entscheidend für den Erfolg eines Ideation Labs. Ihre Teilnehmer müssen sich wohlfühlen und gleichzeitig aus ihrer gewohnten Umgebung herausgeholt werden, um neue Reize zu setzen. Stephens (2019) empfiehlt, einen privaten Ort mit viel Platz, bequemen Sitzgelegenheiten und guter Beleuchtung zu wählen.



Verwenden Sie einen Eisbrecher, um die Stimmung zu verbessern

Eisbrecher können die Teilnehmer schneller in die Gruppe und ihre Umgebung einführen. Wenn sich die Gruppe wohlfühlt, ist sie eher bereit, auf die Ideen einzugehen, und Ihr Ideenlabor wird wahrscheinlich erfolgreicher sein.



Stellen Sie sicher, dass es ein Ziel gibt

Sie müssen einen guten Grund oder Zweck für die Durchführung eines Ideation Labs haben. Es ist notwendig, ein Ziel oder ein gewünschtes Ergebnis zu haben, damit die Gruppe etwas hat, worauf sie hinarbeiten kann.



Starke Erleichterung

Als Moderator stehen Sie im Mittelpunkt des Ideenlabors, denn Sie müssen die Themen auf Kurs halten, dafür sorgen, dass die Tagesordnung eingehalten wird, und sicherstellen, dass alle Ideen und Meinungen gleichermaßen berücksichtigt werden.



Anonyme Stimmabgabe

Es ist wahrscheinlich, dass die Teilnehmer über die vorgeschlagenen Ideen abstimmen müssen. Wenn dies anonym geschieht, wird die Gruppe weniger Druck verspüren. EX Squared (2023) schlägt die "Dotmocracy-Technik" vor, bei der jeder Teilnehmer ein Blatt mit Klebepunkten erhält und diese auf die Idee klebt, die er für die beste hält.



Strukturierte Agenda

Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Zeit einplanen, um die Ziele des Ideation Labs zu erreichen. Es ist zwar wichtig, den Fluss von Gesprächen, Ideen und Meinungen zuzulassen, aber es ist ebenso wichtig, eine Agenda zu haben, um sicherzustellen, dass die Gruppe nicht völlig vom Kurs abkommt und das Ergebnis des Ideation Labs ein wünschenswertes ist.



Auf der Rückseite finden Sie ein Beispiel für eine Agenda, die für die Moderation eines You.Stand.Out Ideation Lab mit Jugendarbeitern und jungen Menschen verwendet wurde.

Tag 1: Gespräche mit Jugendbetreuern

Vormittagssitzung: Einführung und Icebreaker

Begrüßungsansprache und Einführung in den Zweck und die Ziele des Ideation Labs.
Eisbrecher-Aktivität, um den Teilnehmern zu helfen, sich gegenseitig kennenzulernen und eine Beziehung aufzubauen.

Vormittagssitzung: Jugendarbeit verstehen

Präsentationen oder Podiumsdiskussionen unter der Leitung von Experten für Jugendarbeit, die die Rolle und Bedeutung von Jugendarbeitern bei der Entwicklung von Gemeinden hervorheben.

Interaktive Workshops, die sich auf die Herausforderungen und Möglichkeiten konzentrieren, mit denen Jugendbetreuer konfrontiert sind, wenn sie auf die Bedürfnisse junger Menschen eingehen.

Sitzung am Nachmittag: Ideation Workshops

Breakout-Sitzungen, in denen Jugendbetreuer mögliche Lösungen für die zuvor aufgeworfenen Fragen erörtern und diskutieren. Moderierte Diskussionen, um gemeinsame Themen, Herausforderungen und Möglichkeiten zu identifizieren.

Tag 2: Diskussionen mit jungen Menschen

Vormittagssitzung: Junge Menschen einbinden

Einführung in die Tagesordnung und die Ziele des Tages.

Interaktive Aktivitäten, um junge Menschen zu ermutigen, ihre Meinungen und Ideen frei zu äußern.

Vormittagssitzung: Peer-to-Peer Sharing

Peer-to-Peer-Austauschsitzungen, bei denen die jungen Teilnehmer ihre Erfahrungen, Sorgen und Hoffnungen mit Gleichaltrigen diskutieren.

Gruppendiskussionen, die von Jugendbetreuern geleitet werden, um gemeinsame Probleme und mögliche Lösungen zu erkunden.

Sitzung am Nachmittag: Co-Creation Workshops

Breakout-Sitzungen, in denen junge Menschen gemeinsam innovative Ideen und Strategien zur Lösung der identifizierten Probleme entwickeln.

Beratung durch Jugendbetreuer und Projektkoordinatoren, um die vorgeschlagenen Lösungen zu verfeinern und zu priorisieren.

Tag 3: Online-Sitzung zur Ausarbeitung von Ideen und Strategien

Vormittagssitzung: Rekapitulation und Reflexion

Zusammenfassung der wichtigsten Diskussionen und Erkenntnisse von Tag 1 und 2.

Reflexionsübungen zur Konsolidierung des Gelernten und zur Identifizierung neuer Themen.

Vormittagssitzung: Online-Zusammenarbeit

Moderation von Online-Diskussionen, um sicherzustellen, dass alle Stimmen gehört und die Ideen effektiv zusammengefasst wurden.

Sitzung am Nachmittag: Präsentation und Aktionsplanung

Präsentation der ausgearbeiteten Ideen und Strategien vor allen Teilnehmern.

Schlusswort und Danksagung für die Beiträge der Teilnehmer.

AKTIVITÄT 1

VORLAGE FÜR DIE TAGESORDNUNG

IDEATION LAB AGENDA

Ideation Lab Titel	
Datum & Uhrzeit	
Ort	
Ziel	

WICHTIGE DETAILS

UHRZEIT	BESCHREIBUNG	WICHTIGE PUNKTE

NOTIZEN

AKTIVITÄT 2

IDEATION LAB CHECKLIST TEMPLATE

IDEATION LAB CHECKLIST

DATUM: _____

- Ort
- Uhrzeit und Datum
- Teilnehmer
- Ziele / Zielvorgabe
- Agenda
- Stifte & Papier
- Arbeitsblätter und Templates
- _____
- _____
- _____

Notizen

Aufgabe

Reminder:

AKTIVITÄT 3

FORMULAR FÜR DAS IDEENLABOR

Name der Gruppe:	
Standort:	Datum:
Namen der Teilnehmer:	

Die Idee:	
Warum ist diese Idee wichtig?	
Wie wird diese Idee dem Gebiet helfen?	
Kann diese Idee leicht umgesetzt werden?	
Ist es machbar/erreichbar:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Unterschrift im Namen der Gruppe: _____ Datum: _____

Genehmigt für die Entwicklung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Genehmigt durch:
Externe Stakeholder, die Sie einbeziehen sollten:

Unterschrieben: _____ Datum: _____

AKTIVITÄT 4

KEINE PANIK - EISBRECHER-VORLAGE

Erhalte Einblick in das, was Du und deine Mitsreiter an dieser Aktivität am meisten schätzen!

Stell dir vor, Du lebst in der Nähe eines aktiven Vulkans. Nach 500 Jahren der Inaktivität hat er begonnen, gefährlich heiße Steine und Asche auszuspucken. Die Behörden fordern dich zu deiner Sicherheit auf, sofort zu evakuieren.



- Beim Verlassen des Landes darfst Du maximal fünf (5) Gegenstände mitnehmen. Welche Gegenstände wählst Du? Liste die von dir ausgewählten Gegenstände im folgenden Feld auf.

Bereite dich darauf vor, dich vorzustellen und zu erklären, warum du diese Gegenstände ausgewählt hast.



IDEATION FRAMEWORKS UND METHODOLOGIEN

Gargeshwari (2023) beschreibt Ideation Frameworks als "strukturierte Ansätze, die die Generierung, Entwicklung und Verfeinerung von Ideen anleiten. Von einfachen Brainstorming-Techniken bis hin zu komplexen Modellen wie dem Design Thinking können diese Frameworks die Kreativität erheblich steigern, die Geschwindigkeit erhöhen und das Vertrauen in Ihre Lösungen stärken". Frameworks und Methoden können die Kreativität, die Zusammenarbeit und die Innovation unter den Teilnehmern fördern. Wenn Sie sie in Ihr Ideation Lab einbeziehen, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass es erfolgreich wird.





Vorteile von Ideation Frameworks und Methodologien

Der Einsatz von Ideation Frameworks und Methoden bietet zahlreiche Vorteile. Laut Kazmi (2022) trägt die Einführung eines Ideation Frameworks dazu bei, eine kollaborativere, einflussreichere Kultur zu schaffen, die Innovationen fördert und hilft, neue Ideen zu entwickeln. Die Zusammenarbeit der einzigartigen Perspektiven, Talente und Erfahrungen Ihrer Teilnehmer wird zu innovativeren und frischeren Ideen oder Lösungen für bestehende Probleme führen.

Rahmen und Methoden helfen dabei, Denkblockaden zu überwinden und Gedanken und Meinungen zum Ausdruck zu bringen. Außerdem können sie die Kreativität unterstützen und fördern, indem sie die Aufmerksamkeit der Gruppe von Ablenkungen ablenken. Es ist zwar üblich, bei der Suche nach Ideen oder Lösungen auf logische und verbale Argumente zurückzugreifen, doch müssen auch die visuellen, physischen und emotionalen Aspekte berücksichtigt werden. Die Verwendung eines Ideenfindungsrahmens oder einer Methodik berücksichtigt diese Denkmethoden und ermöglicht ganzheitlichere und einzigartige Ideen und Lösungen.



You.Stand.Out Ideation Lab in Frankreich



Methodik Beispiele

Hier finden Sie einige Vorschläge für Methoden, die Sie bei der Durchführung von Ideation Labs mit Ihren Jugendgruppen ausprobieren können:



You.Stand.Out Ideation Lab in Zypern

➤ Offene Diskussionen und Debatten

Offene Diskussionen und Debatten bieten den Teilnehmern eine Plattform, um ihre Ideen, Meinungen und Perspektiven zu verschiedenen Themen frei zu äußern. Dies fördert das kritische Denken, regt die Kreativität an und fördert eine Kultur der offenen Kommunikation und des Ideenaustauschs.

➤ Peer-to-Peer-Ansatz

Bei einem Peer-to-Peer-Ansatz arbeiten die Teilnehmer zusammen und lernen voneinander durch gemeinsame Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten. Er fördert die gegenseitige Unterstützung, das Lernen von Gleichgesinnten und das Empowerment und ermöglicht es den Teilnehmern, die Stärken und das Fachwissen der anderen zu nutzen.



➤ Interkultureller Dialog

Interkultureller Dialog bedeutet, Teilnehmer mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund in einen sinnvollen Austausch einzubinden, um Verständnis, Respekt und Zusammenarbeit über kulturelle Grenzen hinweg zu fördern. Er fördert Empathie, kulturelle Sensibilität und die Erkundung unterschiedlicher Perspektiven und Ideen.

➤ Überwachung und Bewertung der während der Veranstaltung geteilten Ideen:

Monitoring- und Evaluierungsprozesse helfen dabei, die Qualität, die Machbarkeit und die Auswirkungen der im Ideation Lab entwickelten Ideen zu bewerten. Dazu gehört das systematische Sammeln von Feedback, die Verfolgung des Fortschritts und die Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen und zukünftige Initiativen zu verbessern.

➤ Prototyping und iterative Tests:

Beim Prototyping werden Ideen oder Konzepte greifbar gemacht, um Feedback einzuholen, Annahmen zu testen und Lösungen iterativ zu verfeinern. Es fördert das Experimentieren, das Lernen durch Handeln und die Verfeinerung von Ideen auf der Grundlage von Benutzerfeedback und Praxistests.

➤ Geschichtenerzählen und Visualisierung

Storytelling und Visualisierungstechniken helfen dabei, Ideen, Erkenntnisse und Erfahrungen überzeugend und einprägsam zu vermitteln. Dies fördert das Verständnis, das Engagement und die Empathie der Teilnehmer und verbindet sie emotional mit den angesprochenen Themen und den vorgeschlagenen Lösungen.



➤ Gamification und interaktive Aktivitäten

Bei der Gamifizierung werden Spielelemente und -mechanismen in das Ideenlabor integriert, um den Prozess fesselnder, kompetitiver und unterhaltsamer zu gestalten. Dazu können interaktive Aktivitäten, Herausforderungen und Simulationen gehören, die die Beteiligung, Kreativität und Zusammenarbeit der Teilnehmer fördern.

➤ Moderation und Gruppendynamik

Effektive Moderationstechniken sind unerlässlich, um den Prozess des Ideenlabors zu lenken, die Gruppendynamik zu steuern und sicherzustellen, dass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Ideen und Perspektiven einzubringen. Dazu gehört es, ein unterstützendes und integratives Umfeld zu schaffen, klare Ziele und Erwartungen zu setzen und produktive Interaktionen und Diskussionen zu ermöglichen.



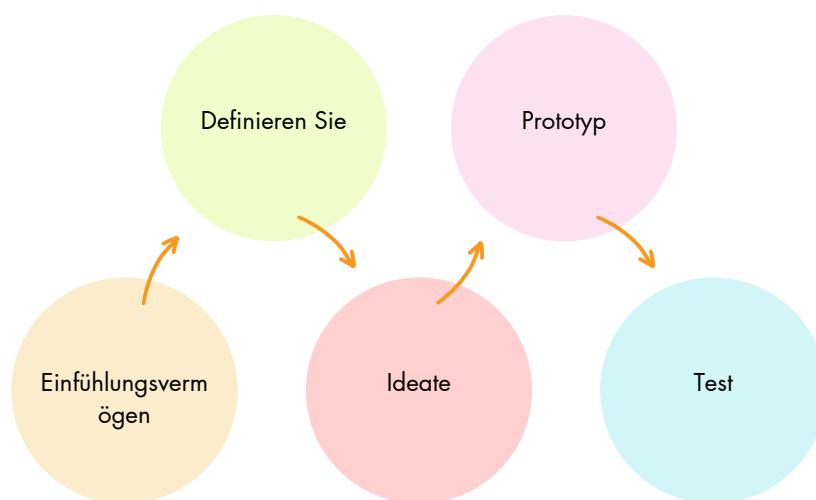
You.Stand.Out Ideation Lab in Italien



Framework Beispiele

Design Thinking

Design Thinking ist ein auf den Menschen bezogener Ansatz zur Problemlösung, der Kreativität, Einfühlungsvermögen und den Fokus auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Benutzer fördert. Das Ziel ist es, innovative und alternative Lösungen zu schaffen, die vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar sind, indem man 5 Phasen befolgt:



Diese Phasen können gleichzeitig durchgeführt oder nach Bedarf wiederholt werden, und es ist jederzeit möglich, zu einer früheren Phase zurückzukehren. Design Thinking ermöglicht eine neue Art des Denkens und bietet eine Sammlung praktischer Methoden zur Anwendung dieser neuen Denkweise.

Nach Dam und Teo (2024), Design Thinking:

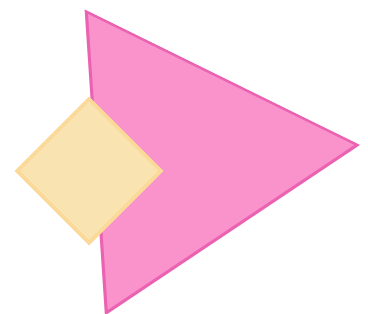
- Im Mittelpunkt steht das Interesse, die Endbenutzer zu verstehen.
- Hilft beim Beobachten und Entwickeln von Empathie mit der Zielgruppe.
- Verbessert die Fähigkeit, das Problem, die Annahmen und die Implikationen zu hinterfragen.
- Erweist sich als äußerst nützlich, wenn Sie Probleme angehen, die nicht klar definiert oder unbekannt sind.
- Ständiges Experimentieren mit Prototypen und Testen neuer Konzepte und Ideen.

Wie können wir



How Might We (HMW) ist ein Rahmen für die Ideenfindung, der es ermöglicht, Herausforderungen und Probleme als Chancen für kreative Lösungen zu begreifen. Die Idee hinter dieser Technik ist es, den Fokus von Einschränkungen auf Möglichkeiten zu verlagern und expansives Denken zu fördern, indem man offene Fragen stellt, die mit "Wie könnten wir...?" beginnen.

Diese Technik ermöglicht es, Probleme in einem positiveren und optimistischeren Licht zu betrachten, die Teilnehmer zu kreativen und innovativen Lösungen zu inspirieren und die Zusammenarbeit aus verschiedenen Perspektiven zu fördern. Die Teilnehmer können Ideen austauschen, was einen kollektiven Ansatz zur Problemlösung ermöglicht, der die unterschiedlichen Stärken der Gruppe nutzt (Smolarczyk, 2023).



Brainstorming



Bernstein (2017) definiert Brainstorming als "eine Gruppenproblemlösungsmethode, bei der spontan kreative Ideen und Lösungen eingebracht werden. Diese Technik erfordert eine intensive, freilaufernde Diskussion, bei der jedes Mitglied der Gruppe ermutigt wird, laut zu denken und so viele Ideen wie möglich vorzuschlagen, die auf seinem unterschiedlichen Wissen basieren.

Brainstorming kombiniert einen informellen Ansatz zur Problemlösung mit lateralem Denken. Es fördert das Denken außerhalb der Norm, damit die Gruppe ein bestehendes Problem strategisch angehen und neue Konzepte zur Problemlösung entwickeln kann, indem sie es auf innovative Weise betrachtet. Bei Brainstorming-Sitzungen werden viele Ideen schnell und ohne Bewertung entwickelt, so dass die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten und Perspektiven erkunden können. Es fördert die Kreativität, das abweichende Denken und die Zusammenarbeit, was zu innovativen Lösungen führt.

Sobald das Brainstorming abgeschlossen ist, sollte eine Auswertungssitzung stattfinden, um die entstandenen Ideen zu diskutieren und sie mithilfe einer Brainstorming-Vorlage entsprechend zu kategorisieren.



SCAMPER: Möglichkeiten ausloten und bestehende Ideen erneuern

SCAMPER ist ein Rahmenwerk für die Ideenfindung, das kreatives Denken fördern soll, indem es Fragen stellt, die bestehende Ideen in Frage stellen und verbessern. Das Akronym steht für Substitute, Combine, Adapt, Modify, Put to another use, Eliminate und Reverse. Diese systematischen Schritte ermutigen die Teilnehmer, neue Wege zu erkunden und Verbesserungen vorzunehmen.

Der SCAMPER-Rahmen stimuliert Kreativität und Innovation, indem er die Teilnehmer auffordert, ihre Ideen zu ersetzen, zu kombinieren, anzupassen, zu modifizieren, umzuwandeln, zu eliminieren und umzukehren. Ein weiterer Vorteil dieses Rahmens ist, dass er als Katalysator zur Überwindung von Denkblockaden dient, indem er den Teilnehmern die Möglichkeit bietet, Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, frei von den Beschränkungen traditioneller Ansätze. Sein systematischer Ansatz ermöglicht die Bewertung und Verbesserung von Ideen (Smolarczyk, 2023).

Weitere inspirierende Rahmenwerke und Methoden, die Sie in Ideation Labs mit Ihren Jugendgruppen einsetzen können, finden Sie auf den folgenden Websites:



FRAMEWORK-VORLAGEN

Name: _____

Datum: _____

DESIGN THINKING TEMPLATE

versteh den Nutzerbedarf

Emphatize:

Define:

Ideate:

Prototype:

Entwickle hier ein paar tolle Ideen! Und eines gilt -
zu verrückt gibt's nicht!

zurück zu deinen Endnutzern, hol dir Feedback

Test:



"WIE KÖNNTEN WIR..?" FRAGEN TEMPLATE

Wie könnten wir ..?

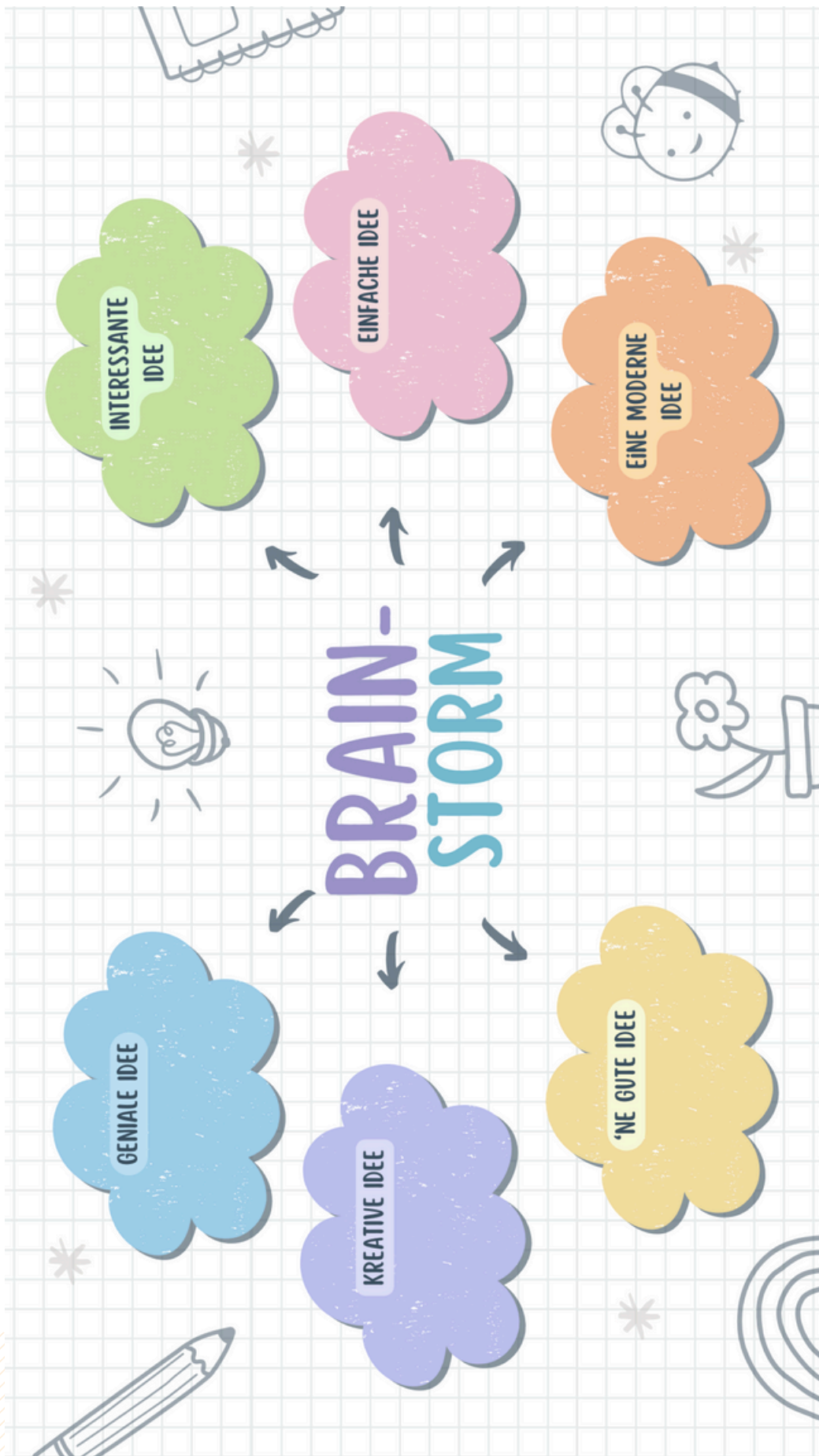
Wie könnten wir ..?

Wie könnten wir ..?

Wie könnten wir ..?

Wie könnten wir ..?

Wie könnten wir ..?



S

QUELLE

Welche Elemente der Idee könnten ersetzt werden, um eine neue Funktion zu schaffen?

C

VERBAND

Können wir zwei bestehende Ideen kombinieren, um eine neue zu schaffen?

A

ANPASSUNG

Kann eine bestehende Idee an eine neue Situation angepasst werden?

M

ÜBERGANG

Kann sich die Idee weiterentwickeln, um etwas Neues zu schaffen oder zu verbessern?

P

ANDERE VERWENDUNG

Kann die gleiche Idee für andere Zwecke verwendet werden?

E

ENTWICKLUNG

Können Elemente der Idee entfernt werden?

R

REVISION

Kann die Reihenfolge der Elemente der Idee geändert werden?



REFLEXION

"Wir lernen nicht aus Erfahrung. Wir lernen, indem wir über die Erfahrung nachdenken" - Dewey (1938).

Wenn es darum geht, etwas Neues zu lernen, ist die Reflexion ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses. Das gilt sowohl für die jungen Menschen, die an den Ideation Labs teilnehmen, als auch für die Jugendbetreuer, die sie leiten.



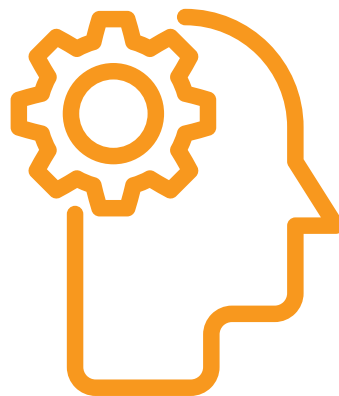


Die Bedeutung der Reflexion für die Teilnehmer

Der Prozess der Reflexion ermöglicht es den jungen Menschen, mehr über sich selbst zu erfahren und vermittelt ihnen ein besseres Verständnis dafür, wie sie lernen. Außerdem verbessern sie ihre zukünftigen Lernfähigkeiten, indem sie ihre Stärken und Schwächen während des Verlaufs des Ideenlabors erkennen. So können die Teilnehmer feststellen, welche Aktivitäten für sie von Vorteil waren und welche nicht. Das Erkennen und Korrigieren von Fehlern und das Erkennen erfolgreicher Verhaltensweisen und Aktivitäten ist ein wichtiger Schritt auf ihrer Lernreise.

Durch die Reflexion von Lernerfahrungen werden die Teilnehmer des Ideation Labs besser in der Lage sein, sich an das Gelernte zu erinnern und ein Gefühl der Vollendung zu erlangen. Der Reflexionsprozess ermöglicht eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Erfahrungen und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, erfreuliche Erfahrungen und Dinge zu identifizieren, die sie in Zukunft anders machen möchten. Wie bereits erwähnt, ist es wichtig, klare und überschaubare Ziele für das Ideenlabor zu setzen, nicht nur, um wünschenswerte Ergebnisse zu gewährleisten, sondern auch, damit die jungen Leute die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und verstehen, was sie zu leisten imstande sind. Reflexion ist die Grundlage für lebenslanges Lernen. Sie hilft dabei, Selbstvertrauen aufzubauen und den Stolz auf neue Fähigkeiten zu fördern, einschließlich Metakognition, die jungen Menschen hilft, ihr Wachstum und ihre Fortschritte zu erkennen (Shea, 2021).

Selbstreflexion ist ein wirksames Mittel, um die Lernerfahrung der Teilnehmer zu verbessern. Durch die Einbeziehung von Aktivitäten, die eine kritische Reflexion erfordern, in den Ideation-Lab-Prozess haben junge Menschen die Möglichkeit, Lücken in ihrem Wissen oder ihren Fähigkeiten zu erkennen und eine größere Autonomie beim Lernen zu erreichen (Schoolbox, 2024). Ein Schlüsselement der Selbstreflexion für die Teilnehmer ist es, das Lernen selbst zu identifizieren, hervorzuheben, welche Aspekte sie besonders interessant fanden und welche provokanten Fragen von ihrer Lernerfahrung übrig bleiben.

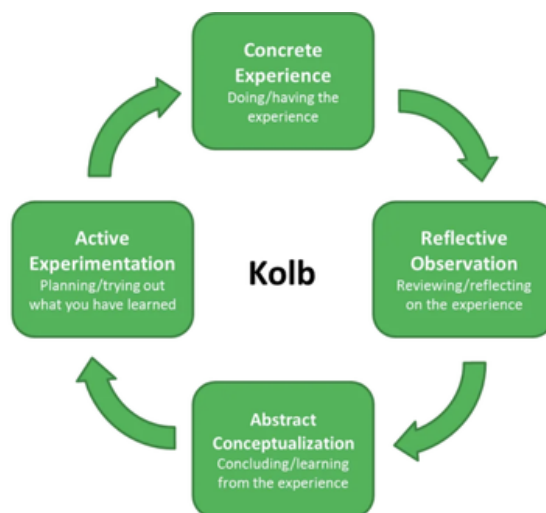




Reflektierende Praxis für Moderatoren

Reflektierende Praxis ist "Lernen durch und aus Erfahrung, um neue Erkenntnisse über sich selbst und die Praxis zu gewinnen" (Finlay, 2008). Sie ist ein grundlegender Bestandteil des Lehrens, Lernens und Moderierens, der darauf abzielt, das Bewusstsein für das eigene professionelle Wissen und Handeln zu schärfen, indem "die Annahmen der alltäglichen Praxis in Frage gestellt und die eigenen Reaktionen der Praktiker auf Praxissituationen kritisch bewertet werden" (Finlay, 2008).

Reflexion ist ein systematischer Prozess, der es ermöglicht, Verbindungen von einer Erfahrung zur nächsten herzustellen und so den Fortschritt der Teilnehmer zu gewährleisten. Es gibt viele verschiedene Modelle der reflektierenden Praxis, darunter auch den Lernzyklus von Kolb (1984). Dieses vierstufige Reflexionsmodell hebt die reflexive Praxis als ein Instrument hervor, um aus einer Erfahrung Schlussfolgerungen und Ideen zu gewinnen, und zielt darauf ab, das Gelernte in neue Erfahrungen einzubringen und so den Zyklus zu vervollständigen.



Bildquelle: Cambridge, 2023

Reflektierende Praxis schafft selbstbewusste Vermittler, indem sie ihnen die Fähigkeit vermittelt, zu verstehen, wie Ihre Teilnehmer lernen, auf welche Hindernisse sie oft stoßen und wie sie diese am besten überwinden können. Reflexion erweitert die Fähigkeiten von Moderatoren und hilft ihnen, ihre Problemlösungs- und Vermittlungsfähigkeiten zu stärken. Die Reflexion Ihrer Vermittlungserfahrungen hebt Stärken und Schwächen hervor, zeigt Bereiche für zukünftige Verbesserungen auf und sorgt für ein tieferes Selbstverständnis. Darüber hinaus fördert die Selbstreflexion die Innovation in Ihrer Herangehensweise an künftige Moderationen, lässt Sie kreativer denken und ermutigt Sie, ein Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte zu entwickeln (Cambridge, 2023).



Nachdenken über das Projekt You.Stand.Out Ideation Labs

Wenn wir über unsere Erfahrungen mit Ideenlabors mit Jugendgruppen im ländlichen Raum nachdenken, haben wir eine wichtige Lektion darüber gelernt, dass man die Fähigkeiten und Fertigkeiten junger Menschen nicht unterschätzen sollte, insbesondere wenn es um digitale Kompetenz und Technologie geht.

Während eines unserer Ideation Labs mit jungen Leuten hatten wir ein technisches Problem, als der Projektor und die Internetverbindung in unseren Räumlichkeiten plötzlich ausfielen. Trotz unserer Bemühungen hatte selbst unser IT-Techniker Schwierigkeiten, das Problem zu identifizieren und zu beheben. Gerade als die Frustration zu wachsen begann, meldete sich einer der jungen Teilnehmer. Mit selbstbewusstem Auftreten überprüfte er die Verbindungen, nahm ein paar Einstellungen vor und sorgte dafür, dass der Projektor und das Internet innerhalb weniger Minuten wieder reibungslos funktionierten.

Seine Fähigkeit, das Problem an Ort und Stelle zu lösen, hat nicht nur den Tag gerettet, sondern auch gezeigt, wie einfallsreich und technisch versiert junge Menschen oft sind. Es war ein demütigender Moment für alle Beteiligten, der deutlich machte, wie wichtig es ist, die unterschiedlichen Fähigkeiten und Talente unserer Teilnehmer zu schätzen und ihre unschätzbaren Beiträge zu würdigen.

Insgesamt unterstreicht diese Anekdote das transformative Potenzial von Ideation Labs als Orte des Lernens, der Zusammenarbeit und der Innovation, an denen junge Menschen ihre Talente zur Schau stellen, einen sinnvollen Beitrag zu Projekten leisten und andere mit ihrem Einfallsreichtum und ihrer Findigkeit inspirieren können.



You.Stand.Out Ideation Lab in Polen

Hier sind einige wichtige Erkenntnisse aus unserer Erfahrung:

➤ **Generationsunterschiede in der digitalen Kompetenz:**

Die oben erwähnte Anekdote zeigt, dass viele junge Menschen von Natur aus geschickt im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Technologien sind und oft die Erwartungen von Erwachsenen übertreffen, die ihre Fähigkeiten vielleicht unterschätzen. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, die digitalen Fähigkeiten, die junge Menschen mitbringen, zu erkennen und zu nutzen.

➤ **Peer Learning und Zusammenarbeit**

Der Teilnehmer, der das Internet der Einrichtung repariert hat, ist ein Beispiel für die Kraft des Lernens und der Zusammenarbeit unter Gleichaltrigen in einem Ideation Lab. Junge Menschen lernen oft voneinander und sind bereit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu teilen, was zu einer dynamischen und unterstützenden Lernumgebung beiträgt.

➤ **Anpassung der Erwartungen und Annahmen**

Moderatoren und Organisatoren von Ideation Labs müssen ihre Annahmen über die Fähigkeiten und Fertigkeiten junger Menschen überdenken. Es ist zwar wichtig, Unterstützung und Anleitung zu geben, aber es ist auch wichtig, die Expertise und das Wissen, das junge Menschen mitbringen, anzuerkennen und zu respektieren.

➤ **Empowerment und Vertrauensbildung**

Momente wie diese können jungen Menschen Kraft geben und ihr Vertrauen in ihre Fähigkeiten stärken. Die Anerkennung und Würdigung ihrer Leistungen kann sie motivieren, sich neuen Herausforderungen zu stellen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Diese Überlegungen unterstreichen die transformative Wirkung der Ideation Labs auf die jungen Teilnehmer, die Moderatoren und die beteiligten Partner in der Gemeinde und betonen die Bedeutung von Zusammenarbeit, Kreativität und Empowerment bei der Förderung positiver Veränderungen für die Landjugend.

Bitte besuchen Sie unsere Website, um mehr über die Ergebnisse der Ideation Labs des Projekts You.Stand.Out zu erfahren

 www.youstandout.eu

AKTIVITÄT 1

SELBSTREFLEXIONSÜBUNG FÜR JUGENDBETREUER

WAS SIE BENÖTIGEN		AKTIVITÄT ZEIT
 Arbeitsblatt zur Ideenfindung	 Stift	 30 min

Nehmen Sie sich 20 - 30 Minuten Zeit, um über das Ideenlabor nachzudenken, das Sie veranstaltet haben, und füllen Sie das Arbeitsblatt zur Ideenfindung aus.

Empty space for the activity worksheet.

Diese Übung wird Ihnen helfen, die Gruppe, mit der Sie arbeiten, besser zu verstehen und Ihre Fähigkeiten als Ideengeber für künftige Veranstaltungen zu verbessern. Sie wird Ihnen auch dabei helfen, unvorhergesehene Probleme zu entschärfen, die aufgetreten sind.

ARBEITSBLATT ZUR IDEENFINDUNG

Bitte denken Sie über Ihre Erfahrungen im Ideation Lab nach und beantworten Sie die folgenden Fragen.

- Wie gut kennen Sie sich jetzt mit dem Thema des Ideation Labs aus?

<input type="checkbox"/> 1 Ich habe überhaupt keine Kenntnisse	<input type="checkbox"/> 2 Überhaupt nicht sachkundig	<input type="checkbox"/> 3 Wenig sachkundig	<input type="checkbox"/> 4 Mäßig sachkundig	<input type="checkbox"/> 5 Sehr sachkundig	<input type="checkbox"/> 6 Äußerst sachkundig
---	--	--	--	---	--

- Wie zuversichtlich sind Sie, dass Sie das Gelernte bei zukünftigen Jugendgruppen und Mitgliedern Ihrer Gemeinde anwenden können?

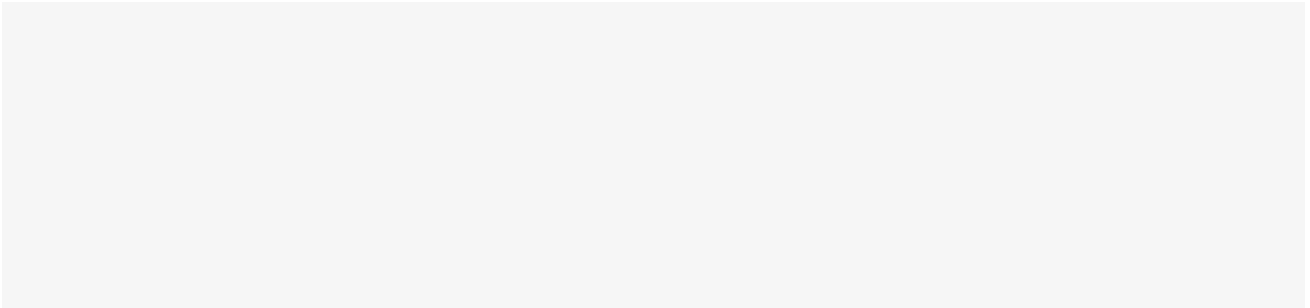
<input type="checkbox"/> 1 Ich bin ganz und gar nicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 2 Nicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 3 Leicht zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 4 Mäßig zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 5 Sehr zuversichtlich	<input type="checkbox"/> 6 Äußerst zuversichtlich
---	--	---	--	---	--

- Inwieweit hat der Workshop Ihre Erwartungen erfüllt?

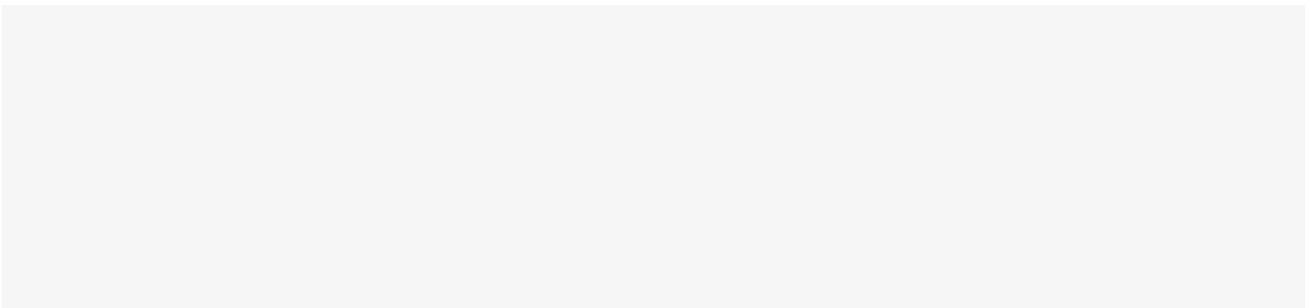
<input type="checkbox"/> 1 Weit unter meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/> 2 Unter meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/> 3 Meine Erwartungen erfüllt	<input type="checkbox"/> 4 Über meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/> 5 Weit über meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/> 6 Ich hatte keine Erwartungen
---	--	---	---	--	---



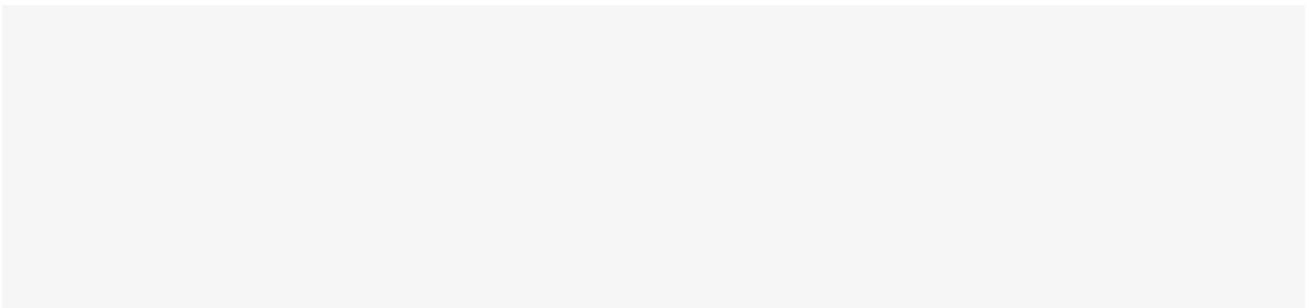
- Heben Sie die nützlichsten Aspekte des Ideation Labs hervor:



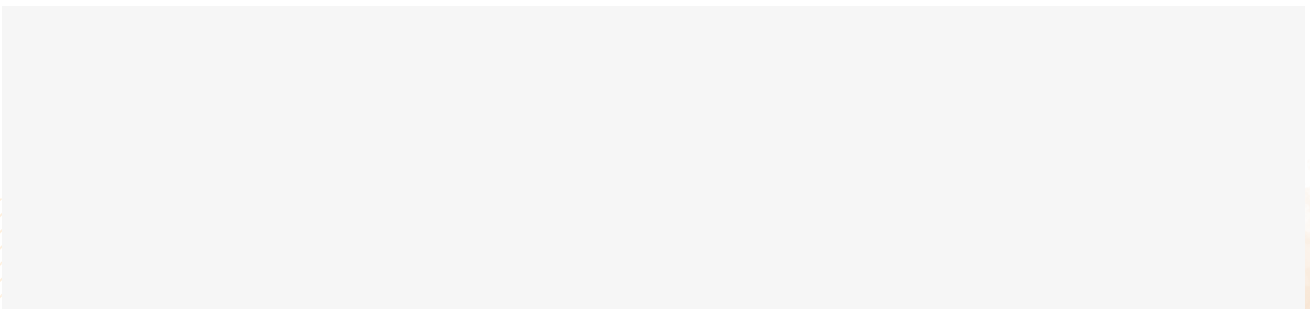
- Gab es irgendwelche Probleme, die während dieser Veranstaltung auftraten?



- Was können Sie beim nächsten Mal anders machen?



- Sonstiges Feedback/Verbesserungsvorschläge:



AKTION 2

VORLAGE ZUR SELBSTREFLEXION FÜR MODERATOREN

BEWERTUNG IN STERNEN

Wie erfolgreich war ich beim Erreichen meines gewünschten Ergebnisses?



GEFÜHL

Wie fühle ich mich mit meinen Ergebnissen?



PLUS

Was waren meine Stärken? In welchen Bereichen war ich am erfolgreichsten?

MINUS

Wo lagen meine Schwächen? In welchen Bereichen war ich am wenigsten erfolgreich?

VERBESSERN

Welche konkreten Strategien oder Aktivitäten kann ich ergreifen, um bestimmte Fähigkeiten für das nächste Mal zu verbessern?

AKTION 3

3-2-1 REFLEXIONSVORLAGE FÜR TEILNEHMER

Name: _____

Datum: _____

3 DINGE, DIE ICH GELERNT HAB'

Three horizontal light blue bars for writing reflections.

2 DINGE, DIE INTERESSANT WAREN

Two horizontal light pink bars for writing reflections.

1 FRAGE, DIE ICH HABE

One horizontal light orange bar for writing a question.

FAZIT

Angehts der Ungewissheit des derzeitigen ländlichen Arbeitsmarktes stehen junge Menschen in diesen Gebieten oft vor der Herausforderung, eine sichere Beschäftigung zu finden. Durch die Verbesserung der digitalen Fähigkeiten von Jugendlichen auf dem Land werden die Zahl der Arbeitsplätze und die Höhe der Löhne steigen, und der Erwerb dieser Fähigkeiten wird dazu beitragen, den Lebensstandard in städtischen und ländlichen Gebieten anzugleichen. Das Projekt You.Stand.Out zielt darauf ab, Jugendliche auf dem Lande zu befähigen, ihre digitalen Fähigkeiten zur Förderung des lokalen Kulturerbes auszubauen. Indem sie das einzigartige Erbe ihrer ländlichen Gegenden digital vermarkten, können junge Menschen Nischenbeschäftigungsmöglichkeiten für sich selbst schaffen und gleichzeitig ihre lokale Wirtschaft ankurbeln.

Mit diesem Toolkit können sowohl Jugendbetreuer als auch junge Menschen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des digitalen Marketings zur Förderung des ländlichen Kulturerbes weiter ausbauen - unverzichtbare Instrumente, um das volle Potenzial des ländlichen Kulturerbes zu erschließen und eine aktive Bürgerschaft zu fördern. Außerdem erhalten Jugendbetreuer bessere Kenntnisse über die Aktivierung von Prozessen zur Stärkung der Jugend durch partizipatorische Methoden, insbesondere durch 'Ideation Labs'. Der Zweck eines Ideation Labs ist es, als dynamische Plattform zu dienen, um die Zusammenarbeit und Synergie zwischen Jugendarbeitern und jungen Menschen zu fördern. Ideation Labs können eine transformative Wirkung auf alle Beteiligten haben und unterstreichen die Bedeutung von Zusammenarbeit, Kreativität und Empowerment, um positive Veränderungen für die Landjugend voranzutreiben.



REFERENZEN

Bernstein, C. (2017) brainstorming. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Cambridge International Education Teaching and Learning Team (2023) Getting started with Reflective Practice. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Dam, R. F. and Teo, Y. S. (2024). What is Design Thinking and Why Is It So Popular? Interaction Design Foundation - IxDF. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Dewey, J. (1938) Experience And Education. New York: Free Press

EN Council. (2022) Forum "Improving the Employment Potential of Rural Youth, Women and Migrants through Improving Digital Skills". Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

ExSquared (2023) What Are The Benefits Of Ideation Workshops? Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Finlay, L. (2008) Reflecting on 'Reflective practice'. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Harrison, C. and Wilson, M. (2007) Make A Difference! 2nd edition, Dublin: Folens Publishers

[CLICK HERE](#) >>

Harrison, C. and Wilson, M. (2007) Make A Difference! 2nd edition, Dublin: Folens Publishers

Heritage Council (2021) What is Heritage? Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>

Hubspot (2023) The Who, What, Why, & How of Digital Marketing. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) >>



Impartner (2024) Ideation. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Kamzi, R. (2022) Product Ideation Framework: A Path to Innovation. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Molinari, M. (2023) OUR 10 TOP TIPS FOR ENGAGING YOUNG PEOPLE. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Schoolbox (2024) What does Self-Assessment and Self-Reflection bring to the Learning Journey. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Shea, A. A. (2021) Teaching Young Students How to Reflect on Their Learning. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Smolarczyk, K. (2023) Unleashing Creativity: The Benefits of Using Ideation Techniques. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Stephens, E. (2019) How To Run An Effective Ideation Workshop: A Step-By-Step Guide. Retrieved from:

[CLICK HERE](#) 

Bilder und Vorlagen:

Alle visuellen Materialien wurden frei von kostenlosen Online-Bilderplattformen bezogen, während der Rahmen und einige Aktivitätsvorlagen frei von Canva.com bezogen wurden und die Fair-Use-Gesetze anwenden, ohne die Absicht, irgendwelche Urheberrechte zu verletzen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Urheberrechte verletzt wurden, kontaktieren Sie uns bitte unter www.youstandout.eu, um die Angelegenheit auf eine Weise zu klären, die der Wiedergutmachung dient.



Co-funded by
the European Union